

# LINDENBLATT



Freiwillige für den  
«Spielplatz-Pool»  
gesucht

13

Aus der Schule  
geplaudert

15

Gemälde im Zentrum  
Mösli ausgestellt

21

# Inhalt

Nummer 4  
2019

## Gemeindehaus

- 4 Gemeindeversammlung
- 13 Gemeinderat und Kommissionen
- 15 Schule
- 17 Verwaltung

## Dorfplatz

- 20 5 Fragen an...
- 21 Infos
- 28 Politische Parteien
- 36 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender

## Herausgeber

Gemeinde Utzenstorf in Zusammenarbeit mit der Ortsvereinigung Utzenstorf

## Einsendungen

Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28, Postfach 139, 3427 Utzenstorf oder an [lindenblatt@utzenstorf.ch](mailto:lindenblatt@utzenstorf.ch)

## Titelbild

Ein Bild von Marianne Balmer (Bild: Marianne Balmer)

## Satz + Druck

Albrecht Druck AG, Obergerlafingen

## Auflage

2200 Exemplare  
Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:

[www.utzenstorf.ch/lindenblatt.html](http://www.utzenstorf.ch/lindenblatt.html)

## Nummer 1/2020

Einsendeschluss: 3. Februar 2020  
Verteilung: Kalenderwoche 9

# Vorwort

von Beat Singer, Ressortvorsteher Gemeindeführung



Liebe Utzenstorferinnen und Utzenstorfer

Der Gemeinderat hat zusammen mit der Gemeindeverwaltung in der vergangenen Legislatur 2016–2019 viele Projekte angestossen, vorangetrieben und abgeschlossen, diverse Massnahmen in den verschiedensten Bereichen umgesetzt und wertvolle Dienstleistungen zugunsten der Bevölkerung und der Wirtschaft erbracht; immer im Bestreben, das Beste für Utzenstorf herauszuholen.

Nachfolgend habe ich versucht, all das Geschehene der letzten Legislatur aufzuführen, um Ihnen einen kleinen Überblick zu gewähren, um welche Projekte und Massnahmen es sich gehandelt hat.

Ich denke, dass wir sagen dürfen, dass vieles gelungen ist und an einigen Projekten oder Massnahmen weiterhin gearbeitet wird.

In diesem Zusammenhang möchte sich der ganze Gemeinderat bei den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Utzenstorf für deren Einsatz und Arbeit rund um diese Projekte bedanken. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Interesse unserer Gemeinde.

Vier Jahre dauert jeweils eine sogenannte Legislatur, für welche sich Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und Kommissionsmitglieder für ein Amt zur Verfügung stellen, bevor sie sich der Wiederwahl stellen und von den Stimmberechtigten oder vom Gemeinderat bestätigt oder neu gewählt werden müssen. Im Oktober dieses Jahres war es wieder soweit. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte konnten für die Periode 2020–2023 mit bisherigen oder neuen Bewerberinnen und Bewerbern besetzt werden, was in Utzenstorf (im Gegensatz zu anderen Gemeinden) wiederum problemlos gelang. Dies ist in der heutigen Zeit wahrlich nicht selbstverständlich.

Dass sich fünf Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur Wiederwahl stellten, war für mich eine grosse Freude,

zumal die ablaufende Legislatur ein ziemliches Auf und Ab (wie eigentlich fast jede Legislatur) mit sich brachte. Mein Fazit nach fünf Jahren als Gemeinderat und vier Jahren als Gemeinderatspräsident ist klar: Nur mit personeller Konstanz in Verwaltung, Rat und Kommissionen ist im aktuellen Umfeld und bei unserer Gemeindegrösse eine wirklich gute Leistung möglich!

Die nun zu Ende gehende Legislatur begann mit dem anstrengendsten meiner bisherigen Amtsjahre. Der Zug nahm Fahrt auf und es entstand schnell eine sehr positive Dynamik zwischen Verwaltung und Gemeinderat, diese hielt bis weit ins Jahr 2019 an und diesen «Flow» möchten wir auch in der kommenden Legislatur mit neuen Personen wieder erreichen.

Ich bin überzeugt, dass wir mit dem neuen Team eine ebenso gute Legislatur erreichen werden und freue mich, mit dem aktuellen Team die neue Amtsperiode angehen zu können. Für das in uns gesetzte Vertrauen bedanke ich mich im Namen des Gemeinderates herzlich. Das schöne Wahlergebnis hat uns alle sehr gefreut!

Liebe Utzenstorferinnen und Utzenstorfer, das Jahr 2019 neigt sich nun dem Ende zu. Der Gemeinderat möchte die Gelegenheit nutzen, all jenen ganz herzlich zu danken, die mit ihrem Einsatz etwas dazu beitragen, dass Utzenstorf lebendig, vielfältig und attraktiv bleibt. Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich bei uns in irgendeiner Form engagieren – dies ist, wie bereits erwähnt, gerade in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Ein ganz besonderer Dank gebührt am Ende einer Legislatur immer auch den zurücktretenden Gemeinderäten und Kommissionsmitgliedern.

Sie haben ihr Wissen und Teile ihrer Freizeit über Jahre in den Dienst der Gemeinde gestellt und das Funktionieren unserer Gemeindegemeinschaft in dieser Form erst ermöglicht. Egal in welcher Kommission – alle sind wichtig und tragen einen Teil zu einem guten Vorankommen und dem Miteinander bei.

Ich bin überzeugt, dass alle frei werdenden Positionen in den Kommissionen wieder besetzt werden können und wir mit Vollbesetzung in die neue Amtsperiode starten werden.

Nun freue ich mich ganz besonders auf die besinnlichen Tage der Weihnachtszeit. Für mich ist Weihnachten seit meiner Kindheit etwas Besonderes, etwas Beschauliches. In wenigen Wochen geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und wir beginnen voller Erwartungen ein Neues. Was mag es wohl bringen, das Jahr 2020?

Liebe Utzenstorferinnen und Utzenstorfer, ich wünsche Ihnen auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung von ganzem Herzen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch, Gesundheit, Wohlergehen und viel Erfolg.

Ihr Gemeinderatspräsident Beat Singer

## Unsere Legislatur 2016–2019 – Gemeinderat Utzenstorf

### Urnenabstimmungen

2017	Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 3 927 000 für den Neubau eines Regenrückhaltebeckens sowie die Erneuerung von Werkleitungen und Strassen im Bereich «Waldstrasse/Kieswerkstrasse»
2017	Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 652 000 für die Erneuerung der «Eystrasse» sowie den Gemeindekostenanteil an die Erneuerung der Wasserleitung der Vennersmühle Wasserversorgung (heute Emmental Trinkwasser)
2017	Organisationsreglement (Neufassung)
2017	Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen (Neufassung)
2017	Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 1 133 000 für die Erneuerung der beiden Tonnendächer des Mehrzweckgebäudes (Gotthelfstrasse 15A) mit zusätzlicher Wärmedämmung – Bewilligung
2018	Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 1 023 000 für den Ersatz der zentralen Wärmeezeugung und -verteilung in der Schulanlage
2019	Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 2 228 700 für die Erneuerung von Werkleitungen und Strassen im Bereich Gotthelfstrasse/Turnweg

### Gemeindeversammlungsentscheide

2016	Schule untere Emme – Änderung Artikel 70 Organisationsreglement (Kostenverteiler, Neuregelung)
2018	300-Meter-Schiessanlage; Altlastensanierung – Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 496 500
2018	Verpflichtungskredit von CHF 382 800 Franken für die Erneuerung der Wasserleitung Koppigenstrasse – Bewilligung

# Gemeinde- versammlung

## Weitere Projekte lanciert, vorangetrieben oder abgeschlossen

---

Ortsplanungsrevision 2017–2019

---

Neubau Feuerwehrgebäude (Urnenabstimmung im Mai 2020 vorgesehen)

---

Neubau und Inbetriebnahme Kindergarten 3+4

---

Errichtung und Inbetriebnahme Spiel- und Begegnungsplatz

---

Neue Fusswegverbindung in der Waldstrasse erstellt

---

Übernahme des Friedhof- und Bestattungswesens per 1. Juli 2016 (vorher war der Friedhofverband dafür zuständig)

---

Die Schulraumplanung wurde wieder in Angriff genommen

---

Tempo 30 (Verkehrsberuhigung Quartierzellen) umgesetzt

---

Neugestaltung Friedhofanlage lanciert

---

Neuorganisation Abstimmungs- und Wahlausschuss (Wahllokal neu in der Gemeindeverwaltung)

---

Archiv zügeln (Wasserprobleme im UG Gemeindehaus)

---

## Weitere Themen

---

Schliessung Papierfabrik Utzenstorf per Dezember 2017 – Kauf Areal durch Migros Aare

---

Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden weitergeführt (Schule untere Emme, Öffentliche Sicherheit, Regionaler Sozialdienst, etc.)

---

Anpassungen und Neufassungen von Reglementen: Abfallverordnung 2017 (Tarifanpassung), Datenschutzreglement 2018 (neu), Verordnung über die Internet-Bekanntgabe von öffentlichen Informationen 2018 (neu), Personalreglement 2017 (neu), Feuerwehrreglement 2018 (neu), Friedhof- und Bestattungsreglement 2016 inkl. Verordnung (neu), Reglement über die Mehrwertabgabe 2018 (neu)

---

Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates (Christina Stürchler ersetzt Stephan Sollberger)

---



## Mittwoch, 27. November 2019, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Utzenstorf (beim Mehrzweckgebäude)

### Traktanden

1. Budget 2020 – Genehmigung
2. Rechnungsprüfungsorgan (Legislatur 2020–2023) – Wahl
3. Verpflichtungskreditabrechnung «Sanierung Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen 2. Etappe (2010) Blumenweg» – Kenntnisnahme
4. Verpflichtungskreditabrechnung «Spiel- und Begegnungsplatz» – Kenntnisnahme
5. Geschäft des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme: «Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 145'092.80 für die Mietkosten des neuen Feuerwehrgebäudes»
6. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
7. Verschiedenes

Die Auflageakten können beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Website heruntergeladen werden.

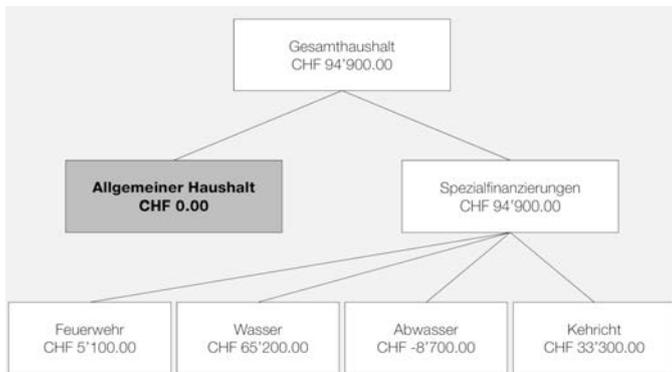
Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

### 1. Budget 2020 – Genehmigung

#### 0 Auf einen Blick

Das Budget 2020 wird nach HRM2 dargestellt und weist die Ergebnisse des Gesamthaushaltes, des allgemeinen Haushaltes (steuerfinanziert) und der Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasser, Abwasser und Abfall aus.

Das Budget 2020 rechnet mit einer Steueranlage von 1.72 Einheiten. Das Budget des allgemeinen Haushaltes schliesst ausgeglichen ab. Die Nettoinvestitionen sind höher als die ordentlichen Abschreibungen, weshalb CHF 194'210.00 an zusätzlichen Abschreibungen budgetiert werden müssen. Der Gesamthaushalt, steuerfinanzierter Bereich und Spezialfinanzierungen zusammen, weisen einen Ertragsüberschuss von CHF 94'900.00 aus.



Übersicht des Ergebnisses nach HRM2.

## 1 Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

### 1.1 Allgemeines

Das Budget 2020 wurde nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2, gemäss Artikel 70 Gemeindegesetz, erstellt.

### 1.2 Abschreibungen

#### 1.2.1 Bestehendes Verwaltungsvermögen allgemeiner Haushalt

Das am 1. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten ins HRM2 übernommen.

#### Verwaltungsvermögen allgemeiner Haushalt

Das bestehende Verwaltungsvermögen	CHF 6 591 168.03
wird innert	16 Jahren
das heisst ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2031 linear abgeschrieben.	
Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von	6.25 %
oder	CHF 411 948.00

#### 1.2.2 Bestehendes Verwaltungsvermögen Abfallentsorgung

Das am 1. Januar 2016 bestehende Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung wurde zu Buchwerten ins HRM2 übernommen.

#### Verwaltungsvermögen Abfallentsorgung

Das bestehende Verwaltungsvermögen	CHF 26 419.20
wird innert	16 Jahren
das heisst ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2031 linear abgeschrieben.	
Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von	6.25 %
oder	CHF 1 651.00

### 1.2.3 Zusätzliche Abschreibungen (Artikel 84 Gemeindeverordnung [GV])

Zusätzliche Abschreibungen betreffen nur den allgemeinen Haushalt und werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

#### Zusätzliche Abschreibungen

in CHF

Ertragsüberschuss vor Vornahme	
zusätzlicher Abschreibungen (Sachgruppe 9000)	194 210.00
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	2 744 000.00
./. ordentliche Abschreibungen allgemeiner Haushalt	727 820.00
Differenz	2 016 180.00
Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses)	194 210.00
Ergebnis Budget (Sachgruppe 9000)	0.00

### 1.2.4 Neues Verwaltungsvermögen

Auf neuem Verwaltungsvermögen, das heisst nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

### 1.3 Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 50 000.00 (maximale Aktivierungsgrenze gemäss Artikel 79a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

## 2 Erläuterungen

### 2.1 Allgemeines

In der Erfolgsrechnung wurden CHF 115 500.00 für die Vorbereitung von Verpflichtungskreditgeschäften eingestellt. Die Projektierungsphasen werden im Einzelfall bis zur Aktivierungsgrenze von CHF 50 000.00 der Erfolgsrechnung belastet. Die Ausführungs- bzw. Baukosten werden als Verpflichtungskredit beschlossen und in der Investitionsrechnung verbucht, wenn die geplanten Ausgaben die Aktivierungsgrenze übersteigen.

### 2.2 Erfolgsrechnung

#### 2.2.1 Erläuterungen zum Personalaufwand

Der Personalaufwand rechnet mit CHF 10 070.00 weniger Aufwand gegenüber dem Budget 2019. Tag- und Sitzungsgelder fallen mit den bekannten Abstimmungen gegenüber dem Wahljahr 2019 tiefer aus.

### 2.2.2 Erläuterungen zum Sachaufwand

Der Sachaufwand nimmt um CHF 87010.00 zu. Planungs- und Projektierungskosten sind aufgrund der geplanten Projekte höher als im Budget 2019 eingestellt.

### 2.2.3 Erläuterungen zu den Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen im Budget 2020 CHF 801 770.00. Mit Inbetriebnahme der Investitionen beginnt die Nutzungsdauer zu laufen und der Abschreibungsbedarf nimmt zu.

### 2.2.4 Erläuterungen zum Finanzaufwand

Es ist davon auszugehen, dass die Zinskonditionen auf langfristigem Fremdkapital weiterhin auf tiefem Niveau bleiben. Der Finanzaufwand ist mit CHF 250 800.00 um CHF 19 900.00 höher als im Budget 2019. Im Finanzaufwand enthalten ist auch der Aufwand für die Liegenschaften des Finanzvermögens.

### 2.2.5 Erläuterungen zum Transferaufwand

Der Aufwand für Beiträge an Kanton, Gemeinden, Gemeindeverbände und private Organisationen nimmt um CHF 80 480.00 zu. Die Beiträge an den Kanton nehmen um CHF 62 200.00 zu. Mit der geplanten Einführung der Betreuungsgutscheine auf August 2020 verschiebt sich der Aufwand von Beiträgen an private Organisationen zu Beiträgen an private Haushalte. Die Kosten werden ebenfalls zu 80 % über den Lastenausgleich mitfinanziert.

### 2.2.6 Erläuterungen zum Fiskalertrag

Aufgrund der aktuellen Hochrechnungen wird davon ausgegangen, dass die Steuererträge höher ausfallen werden als im Budget 2019 berechnet. Die direkten Steuern natürlicher Personen sind mit dem Steuerertrag 2018 als Basis und einem jährlichen Zuwachs von rund 1.2 % gerechnet. Die Erhöhung gegenüber dem Budget 2019 beträgt CHF 113 000.00.

### 2.2.7 Erläuterungen zur Funktionalen Gliederung

(JR: Jahresrechnung)

#### 0 Allgemeine Verwaltung

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	1 490 420.00	1 511 050.00	1 460 227.49
Ertrag	225 600.00	220 700.00	211 270.50
Nettoaufwand	1 264 820.00	1 290 350.00	1 248 956.99

#### 0110 Legislative

Gegenüber dem Wahljahr 2019 sind die Kosten für das Jahr 2020 um CHF 31 400.00 tiefer eingestellt.

#### 0220 Allgemeine Dienste

Die Kosten für die Informatik, Softwarelizenzen, Updates sowie die Nutzung des Rechenzentrums bleiben im Vergleich zum Budget 2019 stabil.

#### 0290 Verwaltungsliegenschaften

Es sind bauliche Massnahmen für die Verbesserung der Arbeitsplätze der Verwaltung in der Höhe von CHF 34 000.00 vorgesehen. Mit den heute bestehenden Büros ist vor allem an den Arbeitsplätzen im Schalterbereich ein konzentriertes Arbeiten teilweise nicht möglich (Lärmbelastung, Ablenkung, etc.).

#### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	459 900.00	449 460.00	382 576.00
Ertrag	367 100.00	385 500.00	384 585.14
Nettoaufwand	92 800.00	63 960.00	-2 009.14

#### 1110 Polizei

Neu beteiligen sich die Gemeinden und der Kanton je zur Hälfte an den polizeilichen Sicherheitskosten für Interventionen. Mit diesem Mechanismus gibt es keine Verteilung eines Gesamtbetrages, da jede Gemeinde je nach ihrer Grösse einen unterschiedlichen Ansatz zu berechnen hat. Für die Gemeinde Utzenstorf sind im Jahr 2020 CHF 17 600.00 budgetiert.

#### 1500 Feuerwehr

Im Budget des Verbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme sind Investitionen von CHF 40 000.00 für die Beschaffung einer Motorspritze sowie eines Motorspritzenanhängers eingestellt. Der Anteil Utzenstorf ist mit CHF 19 600.00 in der Erfolgsrechnung eingestellt. Der Anteil an die Ersatzbeschaffung eines Schlauchverlegefahrzeuges über CHF 65 400.00 ist in der Investitionsrechnung budgetiert. In der Erfolgsrechnung werden Abschreibungen von CHF 3 270.00 anfallen.

#### 2 Bildung

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	6 248 800.00	5 936 610.00	5 768 879.32
Ertrag	2 697 300.00	2 617 400.00	2 613 133.55
Nettoaufwand	3 551 500.00	3 319 210.00	3 155 745.77

#### 2170 Schulliegenschaften

Die Kosten für Energie, Wasser, Abwasser und Kehricht wurden aufgrund der letzten Jahre angepasst. Neben Reparaturen ist der Ersatz der Geräteraumtore im 2020 geplant. Ab 2020 müssen die Abschreibungen auf die jeweiligen Funktionen verbucht werden, was in den Schulliegenschaften einen Betrag von CHF 176 700.00 ausmacht.

#### 2197 Schulsozialarbeit

Im Dezember 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, die Schulsozialarbeit einzuführen und eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Schulverbandes anzustreben. Im Budget 2020 ist dafür ein Betrag von CHF 63 000.00 eingestellt.

### 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	252 300.00	231 200.00	286 988.35
Ertrag	8 000.00	8 400.00	12 000.00
Nettoaufwand	244 300.00	222 800.00	274 988.35

#### 3420 Freizeit

Der Unterhalt des neuen Spiel- und Begegnungsplatzes ist mit CHF 8 000.00 im Budget 2020 eingestellt.

### 4 Gesundheit

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	1 600.00	1 900.00	300.00
Ertrag	0.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	1 600.00	1 900.00	300.00

Die Aufwendungen liegen im Rahmen der Vorjahre.

### 5 Soziale Sicherheit

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	4 036 070.00	3 962 220.00	3 723 631.04
Ertrag	408 000.00	444 900.00	368 069.90
Nettoaufwand	3 628 070.00	3 517 320.00	3 355 561.14

#### 5320 Ergänzungsleistung AHV/IV

Der Kanton rechnet damit, dass die Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen höher ausfallen werden, was einen Mehraufwand gegenüber dem Budget 2019 von CHF 24 000.00 ausmacht.

#### 5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Per August 2020 ist die Einführung von Betreuungsgutscheinen für den Besuch einer KITA geplant. Eltern, welche ihre Kinder in eine KITA geben, erhalten je nach Einkommen Betreuungsgutscheine. Diese Beiträge werden direkt an die jeweilige KITA überwiesen. Von diesen Kosten können 80 % in den Lastenverteiler der Sozialhilfe eingegeben werden. Als Grundlage wurde das Budget der KITA Chutz für die Berechnung der Beiträge angenommen.

#### 5799 Lastenausgleich Sozialhilfe

Aufgrund der Prognoseannahmen des Kantons wird der Kostenanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe um CHF 32 500.00 zunehmen.

### 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	1 319 400.00	1 167 100.00	1 067 742.95
Ertrag	237 400.00	237 000.00	217 906.60
Nettoaufwand	1 082 000.00	930 100.00	849 836.35

### 6150 Gemeindestrassen

Für den Unterhalt der Gemeindestrassen sind CHF 188 400.00 geplant. Die neu auf die Funktion verteilten Abschreibungen betragen CHF 60 100.00.

### 6291 Gemeindeanteil öffentlicher Verkehr

Auf das Jahr 2020 nimmt der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr um CHF 11 600.00 zu.

### 7 Umweltschutz und Raumordnung

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	2 370 900.00	2 501 360.00	2 514 355.63
Ertrag	1 968 250.00	2 004 700.00	2 221 976.68
Nettoaufwand	402 650.00	496 660.00	292 378.95

#### 7716 Regionale Friedhoforganisation

Der Nettoaufwand ist mit CHF 60 400.00 rund die Hälfte des im Jahr 2019 eingestellten Betrages. Im Jahr 2019 waren CHF 70 000.00 für dringenden Unterhalt sowie Massnahmen beim Urnen- und Gemeinschaftsgrab eingestellt.

#### 7900 Raumordnung

Die jährlichen Abschreibungen der Ortsplanungsrevision betragen CHF 25 100.00.

### Spezialfinanzierung Wasserversorgung

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	367 800.00	298 000.00	332 005.64
Ertrag	433 000.00	416 200.00	549 158.02
Nettoertrag	65 200.00	118 200.00	217 152.38

Die Anschlussgebühren können an die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt (Rückstellungen für zukünftigen Abschreibungsbedarf) angerechnet werden. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung rechnet mit einem Gewinn von CHF 65 200.00.

### Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	993 800.00	1 024 050.00	923 955.79
Ertrag	985 100.00	963 300.00	1 145 966.10
Nettoaufwand	8 700.00	60 750.00	-222 010.31

Die Anschlussgebühren können an die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt (Rückstellungen für zukünftigen Abschreibungsbedarf) angerechnet werden. Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung rechnet mit einem Verlust von CHF 8 700.00, welcher über das Eigenkapital der Spezialfinanzierung gedeckt werden kann.

### Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	376 650.00	384 440.00	360 781.31
Ertrag	409 950.00	416 870.00	394 348.81
Nettoertrag	33 300.00	32 430.00	33 567.50

Die Abfallrechnung rechnet im Jahr 2020 mit einem Gewinn von CHF 33 300.00. Der Verlustvortrag von CHF 32 748.46 per 31. Dezember 2018 kann so innerhalb der gesetzlichen Frist abgebaut werden.

### 8 Volkswirtschaft

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	40 910.00	23 210.00	5 894.45
Ertrag	231 710.00	227 410.00	226 812.59
Nettoertrag	190 800.00	204 200.00	220 918.14

#### 8200 Forstwirtschaft

Die Waldbewirtschaftung rechnet mit einem ausgeglichenen Budget 2020.

Neu müssen die Beiträge an die Regionalkonferenz Emmental auf verschiedene Funktionen aufgeteilt werden. Aus diesem Grund werden neu die Funktionen 8406 Regionaler Tourismus und 8506 Regionale Wirtschaftsförderung geführt.

### 9 Finanzen und Steuern

in CHF	Budget 2020	Budget 2019	JR 2018
Aufwand	1 806 160.00	1 815 300.00	5 496 735.78
Ertrag	11 883 100.00	11 453 400.00	14 451 576.05
Nettoertrag	10 076 940.00	9 638 100.00	8 954 840.27

#### 9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Die Einkommenssteuern Natürlicher Personen wurden mit einem Zuwachs von CHF 100 000.00 gegenüber dem Budget 2019, auf der Grundlage der Hochrechnung der Steuererträge 2019 budgetiert.

#### 9102 Liegenschaftssteuern

Mit der allgemeinen Neubewertung der amtlichen Werte wird mit einem Zuwachs von CHF 173 000.00 gegenüber dem Budget 2019 gerechnet.

#### 9300 Finanz- und Lastenausgleich

Gemäss den Vorausrechnungen des Kantons ist damit zu rechnen, dass der Nettoaufwand Gemeindeanteil an den Finanz- und Lastenausgleich gegenüber dem Budget 2019 um rund CHF 31 500.00 tiefer ausfallen wird.

#### 9630 Liegenschaften Finanzvermögen

Für das Jahr 2020 ist der Rückbau des Gebäudes Unterdorfstrasse 17 (Brockenstube) in der Höhe von CHF 45 000.00 geplant.

### 9900 Nicht aufgeteilte Posten

Die Abschreibungen des neuen Verwaltungsvermögens nach HRM2 werden neu in den jeweiligen Funktionen verbucht. Aufgrund des budgetierten Ertragsüberschusses und dem Verhältnis der Abschreibungen zu den Nettoinvestitionen sind im Budget 2020 CHF 194 210.00 an zusätzlichen Abschreibungen eingestellt.

### 2.3 Investitionsrechnung

Im Budget 2020 sind folgende Investitionen eingestellt:

- Neubau Feuerwehrgebäude;
- ÖSUE, Ersatz Schlauchverlegefahrzeug;
- Schulrumplanung;
- Erneuerung Strassenbeleuchtung LED;
- Ersatz Kommunalfahrzeug;
- Wald-/Kieswerkstrasse, Erneuerung inkl. Werkleitungen;
- Gotthelfstrasse, Erneuerung inkl. Werkleitungen;
- Kieswerkstrasse 12–16, Erneuerung Wasserleitung;
- GEP Massnahmen, Sanierungen Abwasserentsorgung;
- Gewässerverbauungen; Dorfbach, Emmebächli und Grünenbächli;
- Friedhofanlage, Neugestaltung;
- Ortsplanungsrevision;
- BEakom-Massnahmen;
- Parkraumbewirtschaftung.

### 3 Ergebnis

#### 3.1 Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

##### 3.1.1 Erfolgsrechnung

Das Gesamtergebnis zeigt auf, wieviel Aufwand und Ertrag die gesamte Gemeinde inklusive der Spezialfinanzierungen verursacht beziehungsweise generiert. Nach zusätzlicher Berücksichtigung von Finanzaufwand und -ertrag wird das Ergebnis mit CHF 94 900.00 ausgewiesen. Dieses Ergebnis zeigt, dass mit Steuererträgen, Beiträgen und Gebühren die Aufwendungen der Gemeinde gedeckt werden können.

##### 3.1.2 Investitionsrechnung

Der Gesamthaushalt rechnet mit CHF 4 837 400.00 Investitionsausgaben.

##### 3.1.3 Finanzierungsausweis

Der Finanzierungsausweis berücksichtigt alle geldmässigen Zu- und Abflüsse. Der gesamte Haushalt weist einen Finanzierungsfehlbetrag nach Investitionen von CHF 3 290 570.00 aus.

#### 3.2 Ergebnis allgemeiner Haushalt

Der allgemeine Haushalt zeigt das Ergebnis des bisherigen Steuerhaushaltes. Das Budget 2020 schliesst nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen zusätzlichen Abschreibungen ausgeglichen ab.

### 3.3 Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr

Das Budget 2020 rechnet mit einem Gewinn von CHF 5 100.00 aus Feuerwehrrersatzabgaben im Bereich der Spezialfinanzierung Feuerwehr. Das Eigenkapital Spezialfinanzierung nimmt um diesen Betrag zu.

### 3.4 Spezialfinanzierung Wasser

Die Spezialfinanzierung Wasser rechnet mit einem Gewinn von CHF 65 200.00. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasser zugewiesen.

### 3.5 Spezialfinanzierung Abwasser

Die Spezialfinanzierung Abwasser rechnet mit einem Verlust von CHF 8 700.00. Dieser Betrag kann über das Eigenkapital der Spezialfinanzierung gedeckt werden.

### 3.6 Spezialfinanzierung Abfall

Für das Jahr 2020 rechnet die Spezialfinanzierung Abfall mit einem Gewinn von CHF 33 300.00. Mit dem geplanten Ertragsüberschuss kann der Bilanzfehlbetrag der Spezialfinanzierung vollständig abgetragen werden.

### 3.7 Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals.

Die Spezialfinanzierungen aus Rechnungsausgleich zeigen die Abschlüsse der Rechnungen Feuerwehr, Wasserversorgung, Abwasser und Abfall auf. Die Rückstellungen für zukünftige Investitionen werden als Vorfinanzierungen dargestellt. In die Werterhaltung Wasser und Abwasser wird weit mehr eingelegt, als für Abschreibungen und Erneuerungsunterhalt entnommen werden kann. Der Bilanzüberschuss/-fehlbetrag bildet den Teil des Eigenkapitals ab, der mit den Steuererträgen beeinflusst wird.

### 4 Antrag des Gemeinderats

- Genehmigung der Steueranlage von 1.72 Einheiten für die Gemeindesteuern (wie bisher).
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuer mit 1‰ des amtlichen Wertes (wie bisher).
- Genehmigung Budget 2020 bestehend aus:

### Erfolgsrechnung

in CHF	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	17 690 060.00	17 784 960.00
Ertragsüberschuss	94 900.00	
<hr/>		
Allgemeiner Haushalt	15 784 610.00	15 784 610.00
Ertragsüberschuss	0.00	
<hr/>		
Feuerwehr	167 200.00	172 300.00
Ertragsüberschuss	5 100.00	
<hr/>		
Wasser	367 800.00	433 000.00
Ertragsüberschuss	65 200.00	
<hr/>		
Abwasser	993 800.00	985 100.00
Aufwandüberschuss		8 700.00
<hr/>		
Abfall	407 150.00	440 450.00
Ertragsüberschuss	33 300.00	

### Investitionsrechnung

in CHF	Ausgaben	Einnahmen
Investitionen	5 002 400.00	165 000.00
Nettoinvestitionen		4 837 400.00

Der Gemeindeversammlung vom 27. November 2019 wird beantragt, das Budget 2020 zu genehmigen.

## 2. Rechnungsprüfungsorgan (Legislatur 2020–2023) – Wahl

Gemäss Artikel 5 Buchstabe j Organisationsreglement 2017 wählt die Versammlung das Rechnungsprüfungsorgan. Die Amtsdauer beträgt – analog der übrigen gewählten Organe – vier Jahre. Für das Rechnungsprüfungsorgan gilt keine Amtszeitbeschränkung (Artikel 32 Absatz 4 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen 2017).

### Folgende Offerten wurden eingeholt

(Kostendach inklusive Mehrwertsteuer)		
BDO AG, Burgdorf	CHF	9 800.00
M'S'M Treuhand AG, Langenthal	CHF	10 500.00
ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl	CHF	8 500.00

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, als Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2020–2023 die ROD Treuhandgesellschaft AG, Urtenen-Schönbühl, zu wählen.

### 3. Verpflichtungskreditabrechnung «Sanierung Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen 2. Etappe (2010) Blumenweg» – Kenntnisnahme

Folgende Verpflichtungskreditabrechnung bringt der Gemeinderat zur Kenntnisnahme.

#### Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	Sanierung Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen 2. Etappe (Blumenweg)	
Abrechnungskonto	700.501.05	
Beschluss	Gemeindeversammlung 31. Mai 2010 (siehe Nr. 2010-17)	
Bewilligte Kreditsumme	CHF	390 000.00
Kreditabrechnung	CHF	412 998.95
Kreditüberschreitung	CHF	22 998.95

Der von der Gemeindeversammlung am 31. Mai 2010 bewilligte Kredit von CHF 390 000.00 wird mit CHF 22 998.95 überschritten. Die Überschreitung des Kredites wird mit unvorhersehbaren Mehrkosten bei den Baumeister- und Schlosserarbeiten gegenüber dem Kostenvoranschlag begründet.

Verpflichtungskredite sind nach Abschluss des Vorhabens dem zuständigen Organ zur Kenntnis zu bringen.

#### Antrag

Der Gemeinderat bringt die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 412 998.95 sowie die Bewilligung eines Nachkredites von CHF 22 998.95 zur Kenntnis.

### 4. Verpflichtungskreditabrechnung «Spiel- und Begegnungsplatz» – Kenntnisnahme

Folgende Verpflichtungskreditabrechnung bringt der Gemeinderat zur Kenntnisnahme.

#### Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	Spiel- und Begegnungsplatz	
Abrechnungskonto	3420.5040.01 (HRM1 350.503.01)	
Beschluss	7. Dezember 2015	
Gemeindeversammlung	(siehe Nr. 2015-15)	
Beschluss Gemeinderat	28. Mai 2018 (siehe Nr. 2018-448)	
Bewilligte Kreditsumme	CHF	290 000.00
Kreditabrechnung	CHF	312 578.95
Kreditüberschreitung	CHF	22 578.95

Der von der Gemeindeversammlung am 7. Dezember 2015 bewilligte Kredit von CHF 230 000.00 wurde mit Beschluss vom 28. Mai 2018 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums um CHF 60 000.00 erhöht. Der Gesamtkredit von CHF 290 000 wird mit CHF 22 998.95 überschritten. Die

Überschreitung des Kredites wird mit höheren Spendeneinnahmen und Mehrausgaben aufgrund Vorgaben respektive ergriffenen Rechtsmitteln sowie Unvorhergesehenem begründet. Es wird festgestellt, dass der Gemeindebeitrag von maximal CHF 70 000 CHF 61 070.67 beträgt und um CHF 8 929.33 unterschritten wird.

Verpflichtungskredite sind nach Abschluss des Vorhabens dem zuständigen Organ zur Kenntnis zu bringen.

#### Antrag

Der Gemeinderat bringt die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 312 578.95 sowie die Bewilligung eines Nachkredites von CHF 22 578.95 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Gemeindebeitrag CHF 61 070.67 beträgt und um CHF 8 929.33 unterschritten wird.

### 5. Geschäft ÖSUE: «Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 145 092.80 für die Mietkosten des neuen Feuerwehrgebäudes»

#### Botschaft

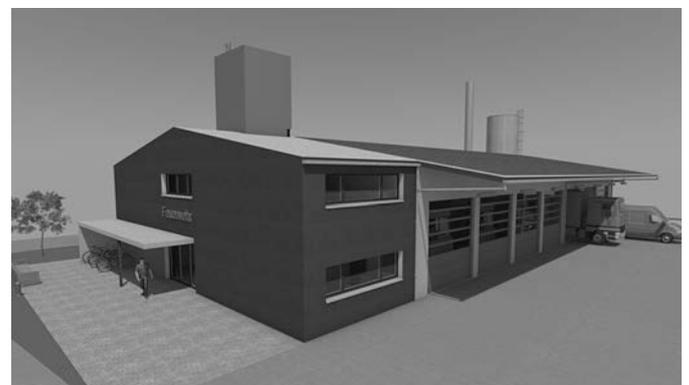
an die Gemeindeversammlungen von Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler

- Utzenstorf: Mittwoch, 27. November 2019
- Bätterkinden: Montag, 9. Dezember 2019
- Wiler: Dienstag, 10. Dezember 2019

In Ziebach werden die Kosten durch den Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums beschlossen.

#### Vorlage

«Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 145 092.80 für die Mietkosten des neuen Feuerwehrgebäudes»



Neubau Feuerwehrgebäude auf Parzelle Nr. 1931 in der Gemeinde Utzenstorf.

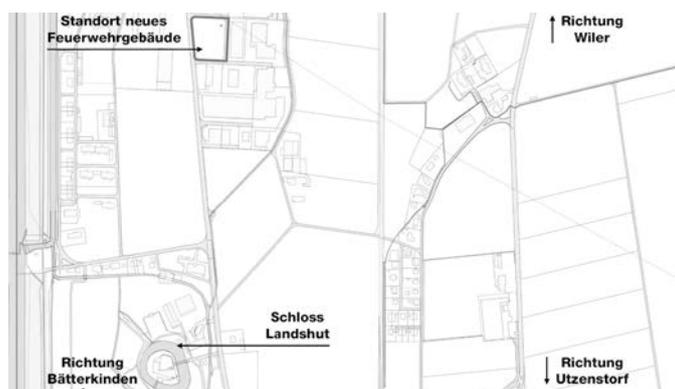
### Beschluss der Abgeordnetenversammlung

Die Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme hat gestützt auf Artikel 10 des Organisationsreglements (OgR) des Verbandes am 13. Juni 2019 einstimmig die Abstimmungsfrage «Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 145 092.80 für die Mietkosten des neuen Feuerwehrgebäudes» beschlossen. Die Genehmigung dieser wiederkehrenden Kosten fällt gemäss OgR Artikel 9 Abs. 1 Bst. d in die Kompetenz der Verbandsgemeinden.

### Ausgangslage

Die Feuerwehr des Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme (ÖSUE) benötigt im Zentrum des Verbandsgebietes dringend Räumlichkeiten zur zentralen Unterbringung aller Einsatzmittel. Aktuell werden die Einsatzmittel dezentral an zwei Standorten bereitgestellt. Dies führt dazu, dass nicht alle Fahrzeuge und Einsatzmittel rechtzeitig für einen Einsatz aufgeboden werden können und die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr nicht optimal gewährleistet sind. Das alte Feuerwehrmagazin an der Gotthelfstrasse 6 in Utzenstorf ist räumlich viel zu klein (eng) und genügt den Sicherheitsvorschriften seit langem nicht mehr. Und auch der Platz im bestehenden Feuerwehrmagazin im Lindenspark 1 ist in den letzten Jahren knapp geworden. Die Fahrzeuge sind alle nahe aufeinander und hintereinander parkiert, dadurch wird der Einsatz verzögert und die Unfallgefahr ist erhöht. Deshalb sollen beide Standorte zugunsten eines Neubaus im Industriegebiet Utzenstorf auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 1931 aufgegeben werden.

Ein neues Feuerwehrgebäude auf der Parzelle Nr. 1931 erfüllt die Vorgaben gemäss Feuerwehrweisungen der Gebäudeversicherung Bern (Artikel 14) bezüglich der geforderten Einsatzzeiten sehr gut. Die Feuerwehr hat an einem zentralen Ort Zugriff auf alle Einsatzmittel. Dies erleichtert die Einsatzplanung, die schnelle Einsatzbereitschaft sowie die Logistik. Bei Nachteinsätzen bietet die Lage im Industriegebiet zudem den Vorteil, dass Wohngebiete von Licht- und Lärmimmissionen verschont bleiben.



Standort im Industriegebiet Utzenstorf.

Ab dem Jahr 2014 sind von den Behörden der Standortgemeinde Utzenstorf sowie des Gemeindeverbandes die entsprechenden Planungen rollend und stets den neusten Entwicklungen angepasst worden. Am 26. November 2018 hat der Gemeinderat Utzenstorf das Bauprojekt «Neubau Feuerwehrgebäude» genehmigt und dem Verbandsrat ÖSUE unterbreitet (vor allem hinsichtlich des durch den Gemeindeverband zu leistenden Mietkostenanteils). Die entsprechenden Bedürfnisse und Anforderungen der Feuerwehr an ein neues Feuerwehrgebäude sind im Bauprojekt eingeflossen und durch den Verbandsrat verifiziert worden. Die Einwohnergemeinde Utzenstorf als Bauherrin erstellt und finanziert das neue Feuerwehrgebäude und vermietet es dem Gemeindeverband ÖSUE.

### Das Bauprojekt

Der Gemeinderat Utzenstorf hat die Firma ruf immobilien AG, Utzenstorf, mit der Ausarbeitung des Bauprojekts beauftragt. Die Architektur des neuen Feuerwehrgebäudes ist zeitgemäss und zweckorientiert. Die Liegenschaft ist als zweigeschossiger, nicht unterkellertes Massivbau mit einer Fahrzeughalle in Stahlbau geplant. Die Schlauchtrocknung wird in einem Turm untergebracht. Das Gebäude ist auf geringe Unterhaltskosten und robuste, langlebige Bauteile hin optimiert und erfüllt ebenso die Anforderungen an die Erdbebensicherheit. Die Aufteilung und Ausstattung der Räume (Sitzungszimmer, Schulungs- und Rapportraum, WC-Anlage etc.) erfolgt im Hinblick auf zweckmässige, einfache Betriebsabläufe. Die Fahrzeughalle hat Kapazität für sieben Fahrzeuge.

Um eine optimale Nutzung des neuen Feuerwehrgebäudes gewährleisten zu können, stehen für das RFO (Regionales Führungsorgan Untere Emme), welches im Krisenfall die Koordination der vorhandenen Mittel übernimmt und die politischen Gemeindebehörden unterstützt, Sitzungs- und Rapporträumlichkeiten zur Verfügung. Bisher ist das RFO in den Räumen der Gemeindeverwaltung sowie in der Zivilschutzanlage beim Schulhaus Dorfmat in Bätterkinden untergebracht. Im Ernstfall ist diese Lösung keineswegs ideal, da die zur Verfügung gestellten Zimmer zu klein sind und die Nähe zur Feuerwehr fehlt, welche in den meisten Krisen und Katastrophen die Front wahrnimmt. Die Integration des Führungsraumes des RFO in das Feuerwehrgebäude ermöglicht eine optimale Koordination zwischen den Einsatzkräften und der zivilen Führung bei Grosseinsätzen.

### Gesamtkosten «Neubau Feuerwehrgebäude»

Baukosten	CHF	2 065 000.00
Landanteil (2 373 m <sup>2</sup> à CHF 166.13)	CHF	394 200.00
Total (Anlagekosten)	CHF	2 459 200.00

Die Anlagekosten betragen bei einer Kostenunauigkeit von +/- 10 % CHF 2 459 200.00, was für Gemeindeverband ÖSUE jährliche wiederkehrende Mietkosten von CHF 145 092.80 ausmacht.

## Berechnung des Mietzinses

in CHF		
Abschreibung Nutzungsdauer		
40 Jahre (Baukosten)	2.50 %	51 625.00
Abschreibung Nutzungsdauer		
40 Jahre (Landanteil)	2.50 %	9 855.00
Fremdkapitalzinsen (kalkulatorisch),		
Annahme	1.75 %	43 036.00
Unterhalt	1.00 %	24 592.00
Betrieb	0.40 %	9 836.80
Aperiodischer Unterhalt		
(Gebäudekosten)	20.25 %	6 148.00
Total Mietkosten ÖSUE	5.90 %	145 092.80

## Jährliche Kostenanteile je Verbandsgemeinde

in CHF	Kostenverteilung <sup>1</sup>	effektiver Mietanteil	bisherige Kosten <sup>2</sup>
Bätterkinden	36.78 %	53 365.13	15 023.36
Utzenstorf	48.76 %	70 747.25	19 916.78
Wiler	10.85 %	15 742.57	4 431.56
Zielebach	3.61 %	5 237.85	1 474.56
Total		145 092.80	40 846.55

<sup>1</sup> Einwohnerzahl per 31.12.2018 (Art. 71 OgR Verband)

<sup>2</sup> Gemäss Jahresrechnung 2018

## Mietbedingungen / Rahmenbedingungen

Gemäss Artikel 7 OgR Verband legen der Verbandsrat sowie die betreffende Einwohnergemeinde (im vorliegenden Fall Utzenstorf) die Mietbedingungen vertraglich fest. Nachfolgend ein Auszug der wichtigsten Rahmenbedingungen:

1. Die Gemeinde Utzenstorf erstellt und finanziert das Gebäude und vermietet es dem Verband Öffentliche Sicherheit Untere Emme (ÖSUE).
2. Der Mietvertrag wird zwischen der Gemeinde Utzenstorf (als Vermieterin) und dem ÖSUE (als Mieter) abgeschlossen.
3. Die Verbandsgemeinden entrichten ihre Kostenanteile an den ÖSUE.
4. Für die Berechnung der Mietkosten werden grundsätzlich nur die effektiven Kosten berücksichtigt. Die jährlichen Mietkosten ergeben sich aufgrund der effektiven Kosten. Diese beinhalten Betrieb und Unterhalt (inkl. Nebenkosten wie beispielsweise Wasser, Abwasser, Schneeräumung), den jährlichen Abschreibungen (gemäss kantonalem Recht) und der Kapitalverzinsung (Zinssatz gemäss intern verrechneter Zinsen der Gemeinde Utzenstorf).
5. Die Abrechnung durch den ÖSUE erfolgt jährlich und wird mit den Gemeindeanteilen der Gemeinde Utzenstorf verrechnet.
6. Der Mieter (ÖSUE) hat das Recht, Räumlichkeiten weiter zu vermieten (Untermieter).
7. Der Mietvertrag wird auf 15 Jahre fest (mit 2-jähriger Kündigungsfrist) und einer jeweiligen Verlängerungsoption von 5 Jahren abgeschlossen.
8. Die Mobilien sind Eigentum des Mieters (ÖSUE).
9. Der Mieter (ÖSUE) ist organisatorisch für den Betrieb und Unterhalt zuständig.

## «Kurz und bündig»: Was bringt dem Gemeindeverband ÖSUE das neue Feuerwehrgebäude im Industriegebiet in Utzenstorf?

Schneller Zugriff auf alle Einsatzmittel am zentralsten Ort des Verbandsgebietes,  
Minimierung der Unfallgefahr vor dem Einsatz,  
Interne Sicherheitsstandards werden verbessert, die Vorgaben der Gebäudeversicherung (GVB Bern) sind eingehalten,  
Wohngebiete werden von Licht- und Lärmimmissionen verschont,  
Geringe Unterhaltskosten (Zweckbau: robust, langlebige Gebäudeteile),  
Zweckmässige und einfache Betriebsabläufe können installiert werden (erhöht die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr),  
Optimale Koordination mit dem Regionalen Führungsorgan Untere Emme (für die Krisen- und Katastrophenbewältigung).

## Wichtige Hinweise

Die Stimmberechtigten werden darauf hingewiesen, dass das vorliegende Verbandsgeschäft nur dann angenommen ist, wenn

- a. alle Verbandsgemeinden zustimmen, und
- b. die Stimmberechtigten der Gemeinde Utzenstorf in der Folge dem Verpflichtungskredit auch noch zustimmen (die Urnenabstimmung ist für am 17. Mai 2020 vorgesehen «Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 2 705 120.005 (inkl. Kostenungenauigkeit von 10 %) für den Neubau eines Feuerwehrgebäudes»).

## Antrag an die Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden (ohne Zielebach)

Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 145 092.80 für die Mietkosten des neuen Feuerwehrgebäudes.

## 6. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

## 7. Verschiedenes



# Gemeinderat und Kommissionen

## Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz

Text und Bilder: Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz

### Ihre Mithilfe ist willkommen

Der erste Sommer auf dem Spiel- und Begegnungsplatz ist vorbei. Es hat sich gezeigt, dass der Platz regelmässig von Familien und Kindern besucht und bespielt wird. Das freut uns sehr und wir möchten den Besuchenden dafür ein Kränzlein winden.

Bezüglich Unterhalt und Pflege konnten mit der Stiftung intact und mit der naturreich gmbh verschiedene Erkenntnisse gewonnen werden. Mitte Oktober wurde nun, gestützt auf diese Erfahrungen, dem Gemeinderat das Unterhaltskonzept für das Jahr 2020 vorgelegt und von diesem gutgeheissen. Kurz zusammengefasst sieht das Konzept Folgendes vor:

- Sebastian Steiner (Hauswart Schule untere Emme) kümmert sich um Sicherheit und Funktionsfähigkeit aller Spielgeräte inkl. Holzschnitzel und Sandkasten, Wassersäule und WC.
- Die Kinder der Kindergärten bis vierte Klasse «fötzelen» während der Schulzeit von Montag bis Freitag, kontrollieren den Sandkasten und die Schnitzel auf Verunreinigung und putzen einmal pro Woche die Tischbankgarnituren, Bänke, Podeste und die Liege.
- Die naturreich gmbh ist für die Grünflächen, die Bäume und die Sträucher zuständig.

### Ihr Engagement ist gefragt

Damit die prognostizierten Unterhaltskosten von maximal CHF 8000 eingehalten werden können, wird ein «Spielplatz-Pool» mit Freiwilligen gegründet, welche die naturreich gmbh beim Mähen (zwei Mal pro Jahr, Gras zusammennehmen), Jäten, Giessen (nach Bedarf, unter Anleitung des Gärtner-Teams) und Laub rechen (verschiedene Male im Herbst) unterstützen. Freiwillige werden ausserdem für einen täglichen Rundgang gesucht (WC putzen, leeren der Abfall- und Zigarettenbehälter, ausserdem «fötzelen», Sandkasten und Schnitzel kontrollieren sowie Putzen der Tischbankgarnituren etc., wenn die Schule nicht im Einsatz ist). Der Aufwand pro Tag wird mit etwa 20 Minuten beziffert. Ausserdem braucht es Freiwillige für saisonale Arbeiten wie beispielsweise Montage/Demontage des Sonnensegels, Pflege der Holzmöbel im Frühling und Herbst sowie eventuell kleine Reparaturen am Zaun.

Susanne Siegenthaler stellt sich als Koordinatorin aller Akteure zur Verfügung und würde sich freuen, wenn der Pool ca. 20 Personen umfasst; so könnten die einzelnen Einsätze pro Person zeitlich im Rahmen gehalten werden. Haben Sie Lust, im nächsten Jahr bei dieser Gruppe dabei zu sein? Selbstverständlich akzeptieren wir auch Helfende,

die sich nur für gewisse Arbeiten einbringen möchten oder nur an bestimmten Tagen abkömmlich sind.

Gerne nehmen wir Ihre Kontaktangaben persönlich, telefonisch oder via Online-Formular entgegen. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, mitzuwirken.



Der Spiel- und Begegnungsplatz wird rege besucht und bespielt.

### Kontakt

Spielplatz-Pool  
Susanne Siegenthaler  
T 032 665 08 30  
M 079 718 12 89  
[www.utzenstorf.ch/spielbegegnung](http://www.utzenstorf.ch/spielbegegnung)



### Informationen

Text: Tobias Schmid

### Lindenblatt

Für die nächsten drei Kalenderjahre (2020 bis 2022) hat der Gemeinderat den Auftrag für die Druckvorstufe und den Druck der zwölf Ausgaben des «Lindenblatts» der Firma Singer + Co., Utzenstorf, erteilt.

### Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019 lag vom 11. Juli bis 12. August 2019 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind keine eingetroffen. Das Protokoll wird genehmigt.

### Schulsozialarbeit in Utzenstorf

Die nichtständige Kommission «Schulsozialarbeit» wird aufgelöst. Sie wurde im Juni 2018 vom Gemeinderat eingesetzt. Seit 1. Oktober 2019 ist am Schulstandort Utzenstorf eine Schulsozialarbeitsstelle mit 50 Stellenprozenten installiert. Organisatorisch und personell zuständig für die gesamte Schulsozialarbeit an allen Schulstandorten des Schulverbandes untere Emme ist die Gemeinde Bätterkinden. Der

Gemeinderat Bätterkinden hat Eva Blaser als neue Schulsozialarbeiterin am Standort Utzenstorf gewählt.

#### **Nachkredit von 5000 Franken**

Für notwendige Zusatzarbeiten (Sockel betonieren beim «Matsch-Tisch» und Errichtung Veloständer) beim Spiel- und Begegnungsplatz wird ein Nachkredit von 5000 Franken bewilligt. Dieser Nachkredit ist in der Kreditüberschreibung des Verpflichtungskredites inbegriffen.

#### **Verpflichtungskredit von 60000 Franken**

Im Zusammenhang mit dem aktuellen Renaturierungsprojekt «Ämmeschache-Urtenensumpf» soll auch der «Grundbach» auf einer Länge von 600 Meter renaturiert und ökologisch aufgewertet werden. Dazu bewilligt der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von brutto 60000 Franken. Nach Abzug der kantonalen Beiträge aus dem Renaturierungsfonds sowie dem Gewässerunterhalt verbleiben der Gemeinde Nettokosten von knapp 5000 Franken.

#### **Neue Benutzungsvorschriften für die Gemeinde-Tageskarten der SBB**

Da die Auslastung der GAs (Tageskarten) in den letzten Monaten nicht mehr so gut war, wurde beschlossen, dass die Benutzungsvorschriften etwas geändert werden. Seit 1. Oktober 2019 kann somit eine nicht reservierte Tageskarte am Gültigkeitstag oder am Vortag für CHF 25.00 am Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Für das Wochenende (Samstag und Sonntag) und für Montag können die nicht reservierten Tageskarten bereits am Freitag vergünstigt bezogen werden.

#### **Stille Wahlen (Majorzwahlverfahren)**

Gemäss Artikel 63 Reglement über die Urnenwahlen und –abstimmungen 2017 werden für die Legislatur 2020–2023 als gewählt erklärt:

- Präsident des Gemeinderates: Singer Beat, 1967, Polygraf, Gotthelfstrasse 4, SVP, bisher;
- Leiter der Gemeindeversammlung: Gast Daniel, 1964, Geschäftsführer GAST AG Utzenstorf, Rüttistrasse 9, parteilos, bisher;
- Leiter-Stellvertreter der Gemeindeversammlung: Kumli Michael, 1980, Kaufmann, Jurastrasse 5, parteilos, neu.

#### **Zusammenarbeitsvertrag verlängert**

Der bisherige, seit 1. Januar 2016 laufende Zusammenarbeitsvertrag mit den Gemeinden Bätterkinden, Wiler und Zielebach zur Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten wird ab 1. Januar 2020 bis am 31. Juli 2020 verlängert (Einführungszeitpunkt des neuen Betreuungsgutscheinsystems). Dieser Vertrag regelt die Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden für die Bereitstellung eines Angebots der familienergänzenden Kinderbetreuung und die Übertragung

von Aufgaben an die Sitzgemeinde Utzenstorf. Das Angebot beinhaltet die Betreuung von Kindern im Alter bis sechs Jahre in der Kindertagesstätte «Kita Chutz – Chinderhus Utzenstorf».

#### **Gemeindebürgerrechte zugesichert**

Šerifi Sueda (Jg. 1990), nordmazedonische Staatsangehörige, sowie der der Familie Jahnke Johannes (Jg. 1983), Elisabeth (Jg. 1987), Marie Helene (Jg. 2009), Paul Emile (Jg. 2012) und Josephine (Jg. 2014), von Deutschland, alle wohnhaft in Utzenstorf, wird das Gemeindebürgerrecht zugesichert.

#### **Nachkredit**

Für die Unterhaltskosten des öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatzes wird ein Nachkredit von 5000 Franken bewilligt und freigegeben. Aufgrund der trockenen Witterungsverhältnisse musste in die Pflegemassnahmen der Bäume, der Blumenwiese und Sträucher mehr investiert werden als ursprünglich geplant.

#### **Unterhaltskonzept Spiel- und Begegnungsplatz**

Der Gemeinderat hat das Unterhaltskonzept für den Spiel- und Begegnungsplatz verabschiedet. Darin werden die Zuständigkeiten geregelt und die Aufgaben verteilt. Die Liegenschaftskommission zeichnet sich neu für die Anlage zuständig und verwaltet diese (so wie auch die übrigen Gemeindeliegenschaften). Susanne Siegenthaler (Präsidentin der Arbeitsgruppe) stellt sich als Koordinatorin für die verschiedenen Unterhaltsaufgaben zur Verfügung. Verschiedene Akteure sind inskünftig in der Aufgabenerfüllung involviert. Die jährlichen Unterhaltskosten betragen 8000 Franken und sind im Budget eingestellt.



# Schule

## Gespräche mit dem Gemeinderat

Text: Sandra Blaser

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
T 032 666 41 41  
info@utzenstorf.ch



## Aus der Schule geplaudert

Text: Annekätli Schwab

Bilder: Lehrpersonen

### Das Schuljahr 2019/20 hat erfolgreich gestartet

Am 12. August starteten wir in Utzenstorf ins Schuljahr 2019/20. Noch im Juni machte uns das neue Schuljahr grosse Sorgen, denn auch wir spürten den Lehrermangel ganz konkret: Die neue dritte Klasse hatte noch keine Lehrperson. Umso glücklicher sind wir heute, dass Rahel Moser und Tanja von Ballmoos am 12. August die 3b begrüsst und die Klasse zwei engagierte, kompetente Lehrerinnen bekam. Die zwei Lehrerinnen sind momentan im letzten Ausbildungsjahr, haben aber bereits souverän durch den Elternabend geführt und mit der Klasse viele spannende Projekte durchgeführt. Im zweiten Semester werden die beiden Lehrerinnen ihren Abschluss machen und Teilzeit arbeiten. Wir sind um gute Lösung bemüht. Dass Rahel Moser ab Sommer 2020 die 4b als Klassenlehrerin definitiv übernehmen wird, freut uns ganz besonders.

Das erste Quartal bot den Kindern viele originale Begegnung und Projekte: Schulreisen, Badi- und Waldtage, Übernachten im Schulhaus, Kinobesuche, OL, Emmenlauf und vieles mehr. So sind wir gut gestartet und freuen uns nun auf das Herbstquartal, auch dieses wird uns schöne Erlebnisse und Projekte bringen.

Die fünften bis neunten Klassen der ganzen Schule untere Emme trainierten in den Sportstunden OL, um dann in der letzten Woche am Wettkampf-OL im Krälligenwald möglichst schnell und ohne Fehler ans Ziel zu kommen.



Die 3a/b besuchte in Solothurn die Filme der Erde mit dem Titel «Tiere der Nacht».



Schulreise im Berner Oberland – schöner geht es nicht mehr!



OL ist nicht nur Wettkampf sondern bei gutem Wetter auch immer ein Naturerlebnis.



Seit Jahren gewinnt Utzenstorf den Pokal für die grösste Gruppe am Emmenlauf.

## Beschlüsse und Informationen des Verbandsrats

Text: Tobias Schmid

### ICT-Konzept Schule unter Emme

Der Verbandsrat genehmigt das ICT-Konzept Schule untere Emme (August 2019). Weitere Details dazu finden Sie auf der Schul-Website.

### ICT-Hardware

Für die Anschaffung von Laptops für Schüler/-innen und Lehrpersonen gibt der Verbandsrat einen Betrag von 130 000 Franken frei. Der ursprüngliche Gesamtkredit von 370 000 Franken wurde bereits im Vorjahr 2018 von der Abgeordnetenversammlung der Schule untere Emme bewilligt, verbunden mit einer geplanten Staffelung der verschiedenen Beschaffungen bis ins Jahr 2020.

### Traktanden Abgeordnetenversammlung vom 6. November 2019

Für die Abgeordnetenversammlung vom 6. November 2019 legt der Verbandsrat folgende Traktanden fest:

1. Protokoll der 2. Abgeordnetenversammlung vom 15. Mai 2019 – Genehmigung
2. Personalreglement 2019 – Genehmigung
3. Budget 2020 – Genehmigung
4. Verschiedenes

### Budget 2020

Das Budget 2020 wird zu Händen der Abgeordnetenversammlung vom 6. November 2019 verabschiedet. Der Verbandsrat beantragt die Genehmigung. Das Budget 2020 rechnet mit CHF 10 838 050.00 Aufwand und CHF 10 838 050.00 Ertrag und schliesst somit ausgeglichen ab. Die Beiträge der Verbandsgemeinden belaufen sich auf CHF 10 316 150.00. Sie entsprechen dem Defizit und führen somit zu einem ausgeglichenen Budget. Die Aufteilung der Beiträge auf die Verbandsgemeinden sieht wie folgt aus:

Verbands- gemeinde	Beitrag an Aufwandüber- schuss Budget 2020	Vergleich zu Budget 2019
Bätterkinden	CHF 3 702 650.75	CHF 3 724 934.80
Utzenstorf	CHF 5 048 599.85	CHF 5 096 949.10
Wiler bei Utzenstorf	CHF 1 240 996.80	CHF 1 126 813.50
Zielebach	CHF 323 902.60	CHF 326 952.60

### Neue Bildungsstrategie 2020–2023

Der Verbandsrat hat für den Schulverband untere Emme eine neue Bildungsstrategie verabschiedet. Sie ist das Resultat einer eingehenden Zukunftsplanung des Verbandsrats und der Schulleitungskonferenz mit den Zielsetzungen für die Weiterentwicklung der Schule untere Emme. In einem gemeinsamen Prozess wurden Entwicklungsschwerpunkte für die Jahre 2020 bis 2023 ausgearbeitet, dabei die Ziele, Massnahmen und Indikatoren umschrieben mit dem Bestreben, diese

im festgelegten Zeitraum zu erreichen. Die Stossrichtung der vorliegenden Bildungsstrategie basiert auf dem eingeschlagenen Weg der Bildungsstrategie 2016–2019. Die Bildungsstrategie unterstützt die Umsetzung des Bildungsverständnisses und definiert die Umsetzungsmassnahmen. Sie macht die Ausrichtung und Schwerpunktsetzung transparent, welche die Führung der Schule untere Emme auf der strategischen Ebene in den kommenden Jahren verfolgt. Die zur Zielerreichung nötigen und zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sind sorgfältig einzusetzen. Die Verantwortungsträger beteiligen sich aktiv daran, die strategischen Zielsetzungen wirkungsvoll, operativ sinnvoll und richtig umzusetzen und sind sich darin ihrer Rolle in Bezug auf die strategische beziehungsweise operative Führung bewusst. Die Bildungsstrategie trägt zu dieser Klärung bei. Bei der Zielerreichung soll die strategische Behörde mit einer gewissen Flexibilität agieren können. Handlungsfelder können auch aufgrund aktueller Beurteilung angepasst werden.

## Neues Funktionendiagramm 2019

Der Verbandsrat Schule untere Emme hat das Funktionendiagramm wieder auf den neusten Stand gebracht. Einerseits gab es Anpassungen bei den Rechtsgrundlagen, aber auch neue Themen sind dazugekommen (wie zum Beispiel «Jahresbericht Schule untere Emme», Punkt. 5.1). An den grundsätzlichen Zuweisungen hat sich aber nichts Wesentliches verändert. Das neue Funktionendiagramm gilt ab 1. Januar 2020 und ersetzt das bisherige Funktionendiagramm 2015.

## Kontakt

Schule untere Emme  
www.sue.ch

## Personelles

Text und Bild: Verwaltung

### Herzliche Gratulation zum 15-jährigen Dienstjubiläum, Rudolf Mäusli!

Am 1. Oktober 2004 nahm Ruedi Mäusli seine Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Utzenstorf auf. Sein aktuelles Stellenpensum beträgt 70 %. Als versierter Verwaltungsmitarbeiter leistet er seither in der Abteilung Finanzen geschätzte Dienste, bei denen es sich naturgemäss hauptsächlich um die Zahlenverarbeitung handelt. Seine Haupttätigkeiten liegen vor allem in den Bereichen Kreditoren-, Debitoren- und Finanzbuchhaltung sowie im Führen der Lohnbuchhaltung. Wir gratulieren Ruedi Mäusli herzlich zum 15-jährigen Dienstjubiläum und danken für das langjährige Engagement und seine Treue.



Rudolf Mäusli.



## Vorverkauf Saison-Abonnemente Schwimmbad Koppigen

Text: Gemeindeverwaltung Koppigen

### 2. bis 20. Dezember 2019

Der Vorverkauf findet vom 2. bis 20. Dezember 2019 bei den Gemeindeverwaltungen Bätterkinden, Höchstetten, Koppigen, Utzenstorf und Wynigen zu den Bürozeiten statt. Bitte bringen Sie ein aktuelles Passfoto mit.

Das Schwimmbad öffnet am Samstag, 9. Mai 2020.

### Preise

Saison-Abonnemente	Vorverkauf	Regulär
Erwachsene	CHF 65.00	CHF 70.00
Kinder	CHF 35.00	CHF 40.00
AHV/Lehrlinge	CHF 50.00	CHF 55.00

### Badiverbund

Das Schwimmbad Koppigen ist Mitglied des Badi-Verbundes Oase der umliegenden Freibäder. Mit unserem Saisonabonnement geniessen Sie verbilligten Eintritt in den angeschlossenen Bädern.



### Verkauf von Brennholz

#### Verkaufspreise pro Ster Brennholz (1 m lang)

Buche grün	CHF	95.00
Laubholz grün	CHF	90.00
Fichte/Tanne grün	CHF	80.00

#### Zuschlag pro Ster

gelagert (2-3 Jahre)	CHF	30.00
geschnitten (25 cm lang)	CHF	50.00
geschnitten (33 cm lang; Normalmass)	CHF	40.00
geschnitten (50 cm lang)	CHF	30.00

#### Transportkosten für Utzenstorfer/-innen

Grundpauschale	CHF	30.00
pro Ster zusätzlich	CHF	10.00

#### Transportkosten für Auswärtige

Grundpauschale + Transportzeit	CHF	60.00/Std.
pro Ster zusätzlich	CHF	10.00

Die Bestellung von Brennholz können Sie elektronisch oder schriftlich vornehmen.

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
Abteilung Bau  
T 032 666 41 42  
abteilung.bau@utzenstorf.ch  
www.utzenstorf.ch



### Brennholzbestellung

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Laubholz \_\_\_\_\_ Ster \_\_\_\_\_

Fichte/Tanne \_\_\_\_\_ Ster \_\_\_\_\_

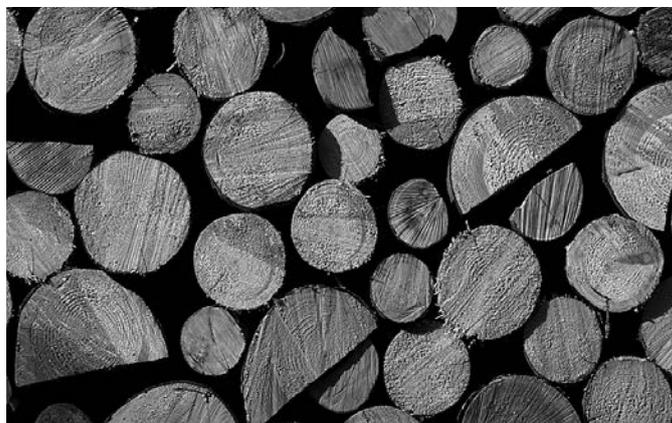
Holz:  geschnitten, 25 cm lang  
 geschnitten, 33 cm lang  
 geschnitten, 50 cm lang

Geschnitten:  Ja  Nein

Anzahl Schnitte: \_\_\_\_\_

Mit Transport:  Ja  Nein

innerhalb von zwei Wochen  
 innerhalb von einem Monat  
 nach Vereinbarung



## Tageskarte Gemeinde

Entdecken Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Die «Tageskarte Gemeinde» ermöglicht Ihnen für 44 Franken pro Tag freie Fahrt mit Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln. Profitieren auch Sie!

Die sechs von der Gemeinde Utzenstorf zur Verfügung gestellten Tageskarten können am Zentralschalter bezogen werden.

Nutzen Sie auch das elektronische Reservationssystem, welches rund um die Uhr Reservationen und Käufe ermöglicht. Reservierte Tageskarten sind innerhalb von drei Arbeitstagen während den Schalteröffnungszeiten abzuholen.

Utzenstorfer/-innen werden bei einem elektronischen Kauf die Tageskarten kostenlos nach Hause zugestellt.

Der Preis beträgt 44 Franken pro Tageskarte.

## Neue Benutzungsvorschriften

Um die Auslastung der Tageskarte Gemeinde zu steigern, hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 16. September 2019 die neuen Benutzungsvorschriften genehmigt. Seit dem 1. Oktober 2019 kann eine nicht reservierte Tageskarte am Gültigkeitstag oder am Vortag für 25.00 Franken bezogen werden. Für Samstag, Sonntag und Montag können die nicht reservierten Tageskarten bereits am Freitag vergünstigt bezogen werden. Aber Achtung, der günstige Preis gilt nur ohne vorgängige Reservation.

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Di	08.00 – 11.30	/	14.00 – 18.00
Mi	08.00 – 11.30	/	geschlossen (Telefon bedient)
Do	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Fr	07.00 – 11.30	/	geschlossen

und nach Vereinbarung

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reisen!

## Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
T 032 666 41 41  
tageskarten@utzenstorf.ch  
www.utzenstorf.ch



## Schneeräumung

Text: Abteilung Bau

Bei Schneefall werden die Schneeräumungen durch den Werkhof Utzenstorf durchgeführt. Am Strassenrand abgestellte Fahrzeuge beeinträchtigen jedoch den Winterdienst.

Bitte stellen Sie bei Schneefall die Fahrzeuge nicht am Strassenrand ab, damit die Schneeräumungen unbehindert durchgeführt werden können.

Für Ihr Verständnis danken wir und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

## Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
Abteilung Bau  
T 032 666 41 42  
abteilung.bau@utzenstorf.ch  
www.utzenstorf.ch



Anzeige

CARITAS Bern Berne

# KulturLegi macht stark

**KulturLegi  
CarteCulture**  
Kanton Bern | Canton de Berne

**Bildung und Kultur für alle.**  
[www.kulturlegi.ch/bern](http://www.kulturlegi.ch/bern)

# Fünf Fragen an ... Eva Blaser

Interview und Bild: Sandra Blaser



Hat als Schulsozialarbeiterin immer ein offenes Ohr: Eva Blaser.

Seit 1. Oktober 2019 ist Eva Blaser mit einem Pensum von 50 Prozent bei der Sitzgemeinde Bätterkinden angestellt und baut die Schulsozialarbeit in Utzenstorf auf. Die erfahrene Berufsfrau war schon immer fasziniert vom Aufgabenfeld. «Probleme auf andere Art und Weise anzugehen, als man sich's gewohnt ist», motiviert Eva Blaser.

## **Was ist Schulsozialarbeit (SSA)?**

Das Angebot ist für Schüler/-innen, Eltern und Lehrpersonen kostenlos. Die Absicht der SSA ist, Probleme zwischen Schule, Familie und Gesellschaft aufzufangen. SSA setzt sich zum Hauptziel, Kinder und Jugendliche im Prozess des Aufwachsens und Erwachsenwerdens zu begleiten. Dabei werden sie in ihren sozialen Kompetenzen gestärkt, so dass sie lernen, mit den Schwierigkeiten des Lebens aktiv umzugehen.

## **Was ist Ihre Aufgabe als Schulsozialarbeiterin?**

An erster Stelle stehen die Schüler/-innen. Diese erhalten rasch und unkompliziert Hilfe. Bei Problemen in der Schule oder Fragen zum Zusammenleben können sie alleine oder in Gruppen zu mir kommen. Weiter bin ich für Eltern und Lehrpersonen da. Dies kann Gespräche, Coaching, Klasseninterventionen und Beratung in spezifischen Fragen bedeuten. Gemeinsam mit allen Beteiligten soll ein gutes Schulklima gefördert werden.

## **Was ist die grösste Herausforderung bei Ihrer Arbeit?**

Ich arbeite mit Schüler/-innen, Eltern, Lehrpersonen und anderen Fachpersonen sowie -stellen zusammen. Dabei geht es darum, die Situation genau anzusehen und gemeinsam Lösungen zu finden. Dieser Prozess dauert manchmal länger

als wir uns erhoffen. Geduld, Ausdauer und Dranbleiben können eine grosse Herausforderung sein.

## **Wie ist Ihr beruflicher Werdegang?**

Nach der Lehre zur Kauffrau im Spital sammelte ich Berufserfahrung, studierte Soziale Arbeit und absolvierte Praktika in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie bei Job Start. Nach dem Vollzeitstudium arbeitete ich beim Schulheim Landorf. Danach fand ich eine tolle Arbeitsstelle bei der Reformierten Kirchgemeinde (RKG) in Zollikofen. Während zwölf Jahren durfte ich die Kinder- und Jugendarbeit sowie roundabout aufbauen und verschiedene Grossprojekte realisieren. Auch meine Stelle bei der RKG Vechigen brachte mir Freude. Aber die SSA liess mich nie los und ich entschied mich, eine Weiterbildung in systemischer Schulsozialarbeit zu absolvieren. Es freut mich sehr, dass sich nun mein Berufswunsch erfüllt hat.

## **Worauf freuen Sie sich im laufenden Schuljahr?**

Ich darf im Gotthelf- und Kirchschulhaus sowie den Kindergärten die SSA aufbauen. Ich bin gespannt auf die vielen Kinder und Jugendliche und freue mich, mit dem Lehrerteam und der Schulleitung Neues auszuprobieren. Ich bin eine ideenreiche Person und mag es, Beratungsgespräche auf spielerische und kreative Art und Weise zu führen und gemeinsam Lösungen zu suchen.

## **Zur Person**

Eva Blaser, 44, ist in der Stadt Bern aufgewachsen und lebt in Oberscherli zusammen mit ihrem Ehemann, Manuel (10-jährig) und Tobias (13-jährig). In ihrer Freizeit reist sie mit Familie und Wohnwagen umher, fotografiert und joggt. Hüttentouren sind für sie zusätzliche Highlights.

## Kunst im Zentrum Mösli Utzenstorf

Text: Jürg Kruger  
Bild: Marianne Balmer

### Gemäldeausstellung

Die Bewohnenden des Zentrum Mösli haben nur noch beschränkt die Möglichkeit, kulturelle Anlässe in ihrem Alltag zu besuchen – deshalb holen wir die Kultur ins Haus.

Dies ist eine der Grundmotivationen, jährlich eine Gemäldeausstellung in unserem Hause durchzuführen. Vom 3. November 2019 bis 26. Januar 2020 stellt die Jeggstorfenerin Marianne Balmer ihre Blumen- und Tierbilder im Zentrum Mösli aus. Gezeichnet und gemalt sind ihre Kunstwerke in Acryl, Aquarell, Bleistift, Kohle und Pastell auf Papier und Leinwand.

### Ausstellungsort und Öffnungszeiten

Die Ausstellung findet im 1. Stock des Wohn- und Pflegeheimes statt. Montag bis Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr.

Herzlich willkommen!



Ein Gemälde von Marianne Balmer.

### Kontakt

Zentrum Mösli  
Waldstrasse 54  
T 032 666 45 11  
[www.zentrummoesli.ch](http://www.zentrummoesli.ch)

## Energieberatungsstelle Emmental

Text und Bilder: Energieberatungsstelle Emmental

### Energiespartipp für richtiges Heizen und Lüften

Wie gewohnt berichten wir über ein spannendes Energiesparthema und geben Ihnen dabei auch einige konkrete Tipps. In diesem Beitrag berichten wir uns über das richtige Heizen und Lüften. Dabei fokussieren wir auf die Themen: Raumluftqualität und -feuchtigkeit, Energiesparen beim Heizen und Lüften sowie dem Einsatz intelligenter Steuerungen zum Betrieb der Thermostatventile.

### Energiebedarf und Einsparpotential

Ungefähr zwei Drittel des gesamten Energiebedarfs im Haushalt werden alleine fürs Heizen eingesetzt. Wer effizienter heizt, kann nicht nur Energie, sondern auch viel Geld sparen. Zum Beispiel erhöhen sich mit jedem Grad Raumtemperatur die Heizkosten um ganze sechs Prozent.

### Gute Raumluftqualität dank korrektem Lüften

Ausreichendes Lüften ist zur Sicherstellung einer guten Raumluftqualität unerlässlich. Beim Lüften werden die unterschiedlichsten Schadstoffe aus den Wohnräumen abtransportiert. Dies betrifft Stoffe, die von den Bewohnenden, beim Atmen und Schwitzen abgegeben werden, sowie chemische Substanzen, die aus Einrichtungsmaterialien und Bauprodukten entweichen. Damit die Raumluft als gesund und frisch wahrgenommen wird, muss genügend Frischluft zugeführt werden. Besonders wichtig ist das Abführen der Feuchtigkeit im Winter, was besonders leicht durch Lüften möglich ist. Dadurch kann das Risiko von Feuchtigkeitsproblemen und Schimmelbefall deutlich vermindert werden. Als Faustregel gilt: Mindestens zwei- bis dreimal täglich für 5 bis 10 Minuten Querlüften mit «Durchzug».

### Tipp für moderne und dichte Gebäude

Insbesondere in neuen oder sanierten Gebäuden mit dichter Gebäudehülle sowie dichten Fenstern ist regelmässiges Lüften besonders wichtig. Dies da nahezu keine Undichtheiten im Gebäude vorhanden sind und dadurch kein Luftaustausch von selbst erfolgen kann.





Vermeiden Sie beim Lüften ständig offene Kippfenster.

### Energie sparen dank bedarfsgerechtem Heizen

Wohnräume sollte man grundsätzlich nicht überheizen. In überheizten Räumen fällt nicht nur der Energieverbrauch unnötig hoch aus, sondern zu warme Raumluft wird häufig auch als stickig und trocken empfunden. Unter anderem deshalb sollte die Raumtemperatur nicht zu hoch sein. Empfehlenswert für die Heizperiode ist eine Raumtemperatur von ungefähr 20° C in Wohnräumen und von circa 18° C in Schlafzimmern. Meistens reicht es aus, einfach einen Pullover überzuziehen, damit man sich wieder wohl fühlt.

### Tipps für schlecht isolierte Gebäude

In kaum gedämmten Gebäuden kann es hingegen nötig sein, die Temperaturen etwas höher einzustellen. Dies weil die Kälteabstrahlung der schlecht isolierten Wände durch eine höhere Raumluft-Temperatur kompensiert werden sollte, damit die Bewohner nicht frieren und sich behaglich fühlen. Die höheren Temperaturen vermindern ebenfalls das Risiko für Feuchtigkeitsprobleme und aus denselben Gründen sollte man jeweils auch für einen frühzeitigen Heizbeginn sorgen. Nachhaltiger und sinnvoller wäre es jedoch die Wärmedämmung zu verbessern.



Thermostatventil zur Regelung der Raumtemperatur.

### Konkrete Tipps zum Energiesparen

- Temperaturen von 20 bis 21° C im Wohnzimmer (Position 3 am Thermostatventil) und 17 bis 18° C im Schlafzimmer (Position 2) sind angenehm.
- Warme Luft sollte ungehindert zirkulieren können. Deshalb sollten die Heizkörper weder mit Möbeln noch mit Vorhängen verdeckt sein.
- Wenn Sie auf das geöffnete Fenster im Schlafzimmer während der Nacht nicht verzichten möchten, drehen Sie die Heizung am besten einfach ab.
- Heizen Sie unbenutzte Räume nicht, sondern stellen Sie das Thermostatventil auf die Position \* (Stern). Auch wenn Sie im Winter in die Ferien gehen oder das Wochenende nicht zu Hause verbringen, sollten Sie die Temperatur entsprechend in allen Räumen senken.
- Lüften Sie kurz und kräftig und dies am besten drei Mal pro Tag für circa fünf Minuten. Vermeiden Sie offene Kippfenster, denn dadurch entweicht viel Wärme, ohne dass wirklich genug Frischluft hereinkommt.

### Intelligenter heizen mit smarten Heizungssystemen

Um den Energieverbrauch beim Heizen zusätzlich zu reduzieren, können unterschiedliche Steuerungssysteme eingesetzt werden. Die einfachste und günstigste Temperaturregelung leisten smarte Heizkörperthermostate. An jedem Heizkörper wird ein solcher Thermostat installiert, um die Raumtemperatur zu steuern. Anders als konventionelle Heizkörperthermostate können smarte Geräte zeitlich programmiert werden und senken so die Temperatur zu bestimmten Zeiten automatisch ab (zum Beispiel während den Ferien oder in wenig benutzten Räumen).

### Kontakt

Regionale Energieberatungsstelle  
T 034 402 24 94  
info@energieberatung-emental.ch

## Reformierte Kirchgemeinde

Text: Peter Grossenbacher

Bilder: Andrea Flückiger

### Danke

Durch Ihre Kirchenmitgliedschaft, mit Ihren Kirchensteuern und Ihrer Solidarität ermöglichen Sie uns soziales Handeln in Utzenstorf und über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus.

Leider nehmen auch die Kirchengaustritte in unserer Kirchengemeinde zu. Der Kirchengemeinderat und das Pfarrteam sehen dagegen viele gute Gründe, um Mitglied unserer Kirchengemeinde zu bleiben oder zu werden.

### Kirchen interessieren sich für alte Leute

Keiner von uns altert gerne, wir drücken das Thema weg. Für unser eigenes Wohlbefinden ist das leicht erklärlich, aber richtig unangenehm ist das für die alten Menschen. Deshalb ist es gut, dass die Kirchen so sehr auf die Ältesten setzen. Für viele einsame alte Menschen ist die Kirche einer der ganz wenigen gesellschaftlichen Anschlusspunkte. Dafür bezahle ich gerne meinen Beitrag.



Kirche Utzenstorf.

### Der Tod kommt plötzlich

Welche staatliche Institution kennt sich mit Trauerarbeit aus? Keine! In keiner Gemeindeverwaltung gibt es Menschen, die darin geübt sind, Angehörige durch die Trauer zu begleiten. Totenscheine ausstellen können sie. Aber das hilft in der Trauer leider nichts. Die Kirchen finanzieren aus ihren Kirchensteuern ein umfassendes Netz der Sterbe- und Trauerbegleitung. Irgendwann braucht das jeder von uns. Dafür bezahle ich gerne meinen Beitrag.

### Kirchen organisieren schichtübergreifend Begegnungen

Junge Menschen werden in der Schweiz fein säuberlich in die Primar- und Sekundarschule sortiert. Deshalb sind die kirchlichen Lehr- und Lernveranstaltungen wie die kirchliche

Unterweisung oder Konfirmationsunterricht so interessant. Sie bilden eine der seltenen gesellschaftlichen Gelegenheiten, bei denen sich junge Menschen über Schularten hinweg begegnen und gemeinsam lernen. Dafür bezahle ich gerne meinen Beitrag.



Die geöffnete Kirchentür.

### Kirchen sind irrational

Warum sollte man etwas fördern, das irrational ist? Wollen wir nicht, dass alle und alles sich an Fakten orientiert? Nein! Denn das Denken ausserhalb der Bedingungen der Logik ist der Anbeginn von Kreativität und Kunst. Sie sind die Quelle des Erfindergeistes. Die Räume für freies Gedankenspiel nehmen ab. Deshalb ist es gut, wenn es in der Mitte unserer Gesellschaft mit den Kirchen irrationale Akteure gibt, die eher unlogisch als logisch funktionieren. Dafür bezahle ich gerne meinen Beitrag.

### Kirchen unterstützen bedürftige Mitbürger/-innen

Wer legt schon gerne offen, dass er Hilfe seelischer oder materieller Art benötigt? In solchen Situationen kann die Kirche und insbesondere das Pfarrteam unerschrocken und dem Amtsgeheimnis unterstehend wirksam Unterstützung anbieten, ohne dass die Empfänger/-innen befürchten müssen, dass ihre Unterstützungsbedürftigkeit publik wird. Und täuschen wir uns nicht: Auch in der Kirchengemeinde Utzenstorf ist seelsorgerische und finanzielle Hilfestellung durch die Kirchengemeinde im Zunehmen begriffen. Dafür bezahle ich gerne meinen Beitrag.

### Und nicht vergessen

Die Landeskirchen des Kantons Bern erhalten finanzielle Beiträge des Kantons im Umfang von jährlich rund 90 Millionen Franken. Demgegenüber erbringen sie gesellschaftlich relevante Dienstleistungen im Umfang von gut 130 Millionen Franken. Die Kirchen leisten damit einen hohen gesellschaftlichen Mehrwert. Das Erbringen dieser Leistungen ist nur möglich, wenn auch unsere Kirchengemeinde weiterhin auf viele Mitglieder zählen darf, welche ihre Kirchensteuern bezahlen – und zusätzlich

auf viele freiwillige Helfer/-innen für die verschiedensten sozialen Aufgaben, die sonst von keiner Institution erbracht werden.

Danke, dass Sie Mitglied unserer Kirchgemeinde sind oder (wieder) werden. Und übrigens: Falls Sie gerne mehr wissen möchten, melden Sie sich ungeniert bei uns – wir freuen uns über jedes Gespräch.



## Freie Evangelische Gemeinde

Text und Bilder: Hanna Sieber

### Kinderwoche vom 7. bis 11. Oktober 2019

Die Kinder aus Utzenstorf und Umgebung erhielten in den Herbstferien von der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm geboten. Mehr als 60 Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren verbrachten eine spannende Zeit zusammen. Biblische Geschichten wurden von den ehrenamtlichen Helfenden als Theater aufgeführt und erzählt, damit die Kinder auf zugängliche Weise viel vom Leben Jesus erfahren konnten. In verschiedenen Workshops durften die Mädchen und Jungen einen Beruf auswählen, den es bereits zu dieser Zeit gab. Beim Zimmermann, in der Goldschmiede, der Töpferei, der Bäckerei und bei der Purpurhändlerin kamen täglich neue Kunstwerke zu Stande. Auch das Mauern und Mostpressen fanden die Kinder lässig. Daneben wurde viel gemeinsam gesungen, im Freien gespielt und ein ausgiebiges «Zvieri» genossen. Dabei lernten sich die Kinder besser kennen und knüpften neue Freundschaften. Der Umgang untereinander war herzlich und liebevoll. Ermutigende Rückmeldungen und die Begeisterung der Kinder motivierten das ganze Leiterteam. Dieses ist überzeugt, dass es sich lohnt und Freude macht, Zeit in die beliebte Kinderwoche zu investieren.

Am Sonntag wurden die Teilnehmenden mit ihren Eltern zum Abschlussgottesdienst der Kinderwoche und zu einem Apéro eingeladen.



Biblische Geschichten als Theater.



Workshop «Töpferei».



Workshop «Bäckerei».



Workshop «Purpurhändler».

### Kontakt

FEG Utzenstorf  
[www.feg-utzenstorf.ch](http://www.feg-utzenstorf.ch)



## Förderung von Grundkompetenzen – Einfach Besser!

Text: Lesen und Schreiben für Erwachsene

### Lesen, Schreiben, Rechnen, Computer

Kostengünstige Kurse für deutschsprachige Erwachsene zur Verbesserung der Grundkompetenzen Lesen, Schreiben, Rechnen, Computer.

Subventioniert durch den Kanton Bern.

### Kontakt

Lesen und Schreiben für Erwachsene

T 031 318 07 07

[www.lesenschreiben-bern.ch](http://www.lesenschreiben-bern.ch)

[www.besser-jetzt.ch](http://www.besser-jetzt.ch)

[www.erz.be.ch/weiterbildung](http://www.erz.be.ch/weiterbildung)



## Schloss Landshut

### Wechsel in der Schweizerischen Jagdbibliothek

Text: Anna Barbara Hofer

Bilder: Felix Brodmann

Per Ende Juni 2019 hat Maya Wüthrich die Leitung der Schweizerischen Jagdbibliothek übernommen, nachdem Anna Hofer das Amt als Bibliothekarin aus beruflichen Gründen abgeben musste. Obwohl die Bibliothek bereits vor über 25 Jahren von innovativen Jägern gegründet worden ist, ist sie in der breiten Bevölkerung noch wenig bekannt. Dieser Wechsel gibt also Gelegenheit, die Bibliothek etwas detaillierter vorzustellen.



Ein Blick in die vollen Regale der Jagdbibliothek.

Die Schweizerische Jagdbibliothek wird von der Gesellschaft Schweizer Museum für Wild und Jagd betrieben und befindet sich im Ökonomiegebäude beim Schloss Landshut (Wildstation). Bis der Platz zu eng wurde, war sie in einem Raum im Schloss Landshut untergebracht. Nicht nur der Platz wurde ein Problem, sondern erschwerend kam dazu, dass die Bibliothek im Gegensatz zum Schloss ganzjährig geöffnet ist und auch, dass der Raum nicht geheizt werden konnte.



Die neue und die alte Bibliothekarin.

Die schweizweit einzigartige Institution umfasst heute eine gut organisierte und strukturierte Sammlung von über 9000 Bücher sowie Zeitschriften rund um das Thema Jagd, Wild, Ökologie und Natur. Die Bücher und Zeitschriften können entweder direkt in der Bibliothek ausgesucht und ausborgt oder via Online-Katalog bestellt werden. Natürlich ist auch eine telefonische Bestellung machbar. Die Bücher werden auf Wunsch weltweit verschickt. Die Ausleihe der Bücher ist gratis. Portospesen gehen zulasten des Bestellers. Besonders wertvolle und bibliophile Exemplare können vor Ort angeschaut werden.

Der Bibliothek steht jährlich ein Budget zur Verfügung um Neuerscheinungen zum Thema Jagd und in der Schweiz jagdbares Wild zu beschaffen. Ein grosser Teil der Bücher stammen aber auch aus aufgelösten Jägerhaushalten oder übertollen Bücherregalen. Die Bibliothek ist sehr froh, diese nicht mehr verwendeten Bücher geschenkt zu bekommen. Einige der Bücher sind wahre Trouvaillen, sind vergriffen oder können auch nicht mehr via Antiquariate gekauft werden. Zudem ergeben sich teilweise doppelte Bestände, sogenannte Doubletten. Diese können zu einem moderaten Preis an Interessierte weiterverkauft werden und generieren so der Bibliothek ein kleines Einkommen. Falls Sie auch bei sich noch überzählige Bücher haben, nimmt Maya Wüthrich diese sehr gerne entgegen.

### Öffnungszeiten Bibliothek (ganzjährig)

Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

### Saison 2020 Schloss Landshut

von Sonntag, 10. Mai 2020 (Muttertag)  
bis Sonntag, 11. Oktober 2020



Schloss Landshut aus der Luft, mit dem Ökonomegebäude, das die Schweizerische Jagdbibliothek beherbergt, im Vordergrund.

### Kontakt

Schweizerische Jagdbibliothek  
Schloss Landshut  
Maya Wüthrich  
T 032 665 14 82  
info@jagdbibliothek.ch  
www.jagdbibliothek.ch



### Kita Chutz – Chinderhus Utzenstorf

Text und Bilder: Kita Chutz

#### Nothelferkurs in der Kita Chutz

Am 4. September 2019 traf sich das Team der Kita Tabaluga (Büren zum Hof) sowie der Kita Chutz (Utzenstorf) zum Nothelferkurs. Die Ausbilder/-innen der Schule für Lebensretter in Ostermundigen führten kompetent durch den Tag.

Durch verschiedene praxisnahe Fallbeispiele durften wir unser Wissen in der ersten Hilfe auffrischen.

Wie reagieren wir, wenn:

- sich ein Kind verbrennt?
- während einer Notfallsituation mit einem Kind eine Betreuerin ohnmächtig wird?
- sich ein Kind an einem Kleinteil verschluckt?

Diese Beispiele und viele mehr durften wir während dem ganzen Tag üben. In vielen Situationen kamen einige von uns ins Schwitzen, obwohl es «nur» gespielt war. An verschiedenen Puppen in der Grösse von Säuglingen, Kleinkindern und Erwachsenen übten wir das Reanimieren eines Menschen.

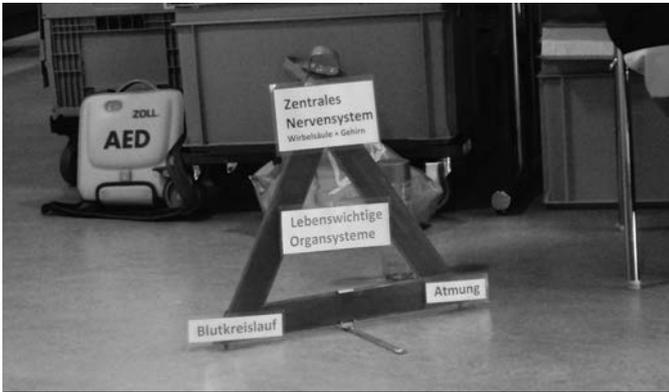
Der Tag war sehr spannend und abwechslungsreich gestaltet und wir konnten viel lernen.



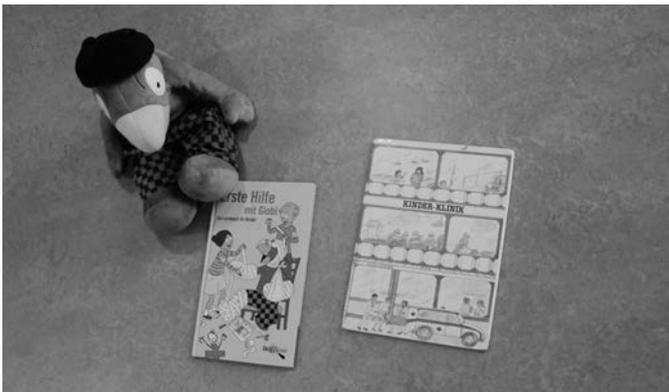
An Puppen konnten wir das Reanimieren üben.



Eva Rial zeigte uns, wie man einen bewusstlosen Menschen von einem Stuhl auf den Boden in die Seitenlage bringt.



Durch anschauliches Material konnten wir uns Theorien besser vorstellen.



Ein Globi-Buch gibt es auch für die erste Hilfe.

### Kontakt

Kita Chutz – Chinderhus Utzenstorf  
 Oberdorfstrasse 4c  
 T 032 665 26 93  
 www.kita-chutz.ch



### Anzeige

## Köchin – Leitung Hauswirtschaft in Kindertagesstätte gesucht



Ab Dezember 2019 zu 32%

#### Ihre Aufgaben:

- Kochen für 30 Kinder und 12-15 Teammitglieder an 2 Tagen pro Woche
- Abwasch nach dem Essen und Reinigung der Küche
- Planung der gesunden, ausgewogenen und saisonalen Menüs (Nach dem Label Fourchette verte)
- Wocheneinkauf der Lebensmittel und des Haushaltmaterials
- Bestellungen tätigen
- Führen der Haushaltskasse und des Haushaltskontos
- Einsatzplanung des Küchenteams

#### Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine Ausbildung oder Erfahrung in diesem Aufgabenbereich
- Sie haben Freunde am Kochen
- Eine gesunde, ausgewogene und vielseitige Ernährung ist für Sie ebenso eine Selbstverständlichkeit wie die ökologische Haushaltsführung
- Planen und Organisieren gehören zu ihren Stärken
- Sie pflegen einen freundlichen und vorbildlichen Umgang mit Kindern und Erwachsenen
- Sie arbeiten gerne im Team
- Sie sind zuverlässig, motiviert und arbeiten selbständig

#### Wir bieten:

- Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Ein aufgestelltes und motiviertes Team
- Einen lebhaften Betrieb mit fröhlichen Kindern
- Moderne und gut ausgestattete Küche
- Gute Anstellungsbedingungen

Bewerbungen schriftlich oder per Mail an:

Kita Chutz – Chinderhus Utzenstorf  
 Barbara Diaz  
 Oberdorfstrasse 4 c  
 3427 Utzenstorf  
 032 665 26 93  
 barbara.diaz@kita-chutz.ch

# Politische Parteien

## Kontaktinformationen der Ortsparteien

### BDP Untere Emme

Präsidentin  
Marianne Aeby  
Dammweg 10  
3427 Utzenstorf  
T 032 665 76 40  
marianne.aeby@bluewin.ch  
www.bdp-untere-emme.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf  
Marianne Aeby  
Dammweg 10  
3427 Utzenstorf  
T 032 665 76 40  
marianne.aeby@bluewin.ch  
www.bdp-untere-emme.ch

### EVP unteres Emmental

Präsident  
Daniel Bonomi  
Grafenwaldweg 13  
3315 Bätterkinden  
M 079 226 06 31  
d\_e\_bon\_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf  
Matthias Niklaus  
Schwalbenweg 5  
3427 Utzenstorf  
M 079 751 77 02  
5nikis@gmx.ch  
www.evp-be.ch/partei/wahlkreise-und-sektionen/emmental

### FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Präsident  
Adrian Läng  
Lindenstrasse 49  
3427 Utzenstorf  
T 032 665 14 34  
fdp-utzenstorf@swissonline.ch  
www.fdp-utzenstorf.ch

### glp Sektion Emmental

Präsident  
Michael Ritter  
Hohengasse 29  
3400 Burgdorf  
M 076 402 93 36  
F 034 422 66 09  
www.emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf  
Astrid Strahm  
Koppigenstrasse 25  
3427 Utzenstorf  
M 079 423 24 00  
astrid.strahm@grunliberale.ch  
www.facebook.com/glp3427

### SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach

Präsident  
Martin Rohrbach  
Eystrasse 33  
3427 Utzenstorf  
M 079 817 07 92  
T 032 530 07 65  
info@sp-utzenstorf.ch  
www.sp-utzenstorf.ch

### SVP Utzenstorf

Präsident  
Thomas Sollberger  
Landshutstrasse 43  
3427 Utzenstorf  
T Privat 032 665 14 36  
T Geschäft 032 685 63 63  
thomas.sollberger@bluewin.ch  
www.svp-utzenstorf.ch

## BDP Untere Emme

Text und Bilder: BDP Untere Emme

### Wahlanlass vom 19. September im Gasthof Bären

«BDP. Langweilig, aber gut.» So lautete der Slogan der BDP für die National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019.

Aus Anlass der nationalen Wahlen sowie auf die auf den gleichen Tag angesetzten Gemeindewahlen in Bätterkinden und Utzenstorf hat die BDP Untere Emme am 19. September 2019 einen Wahlanlass durchgeführt.

In ihrem Inputreferat zeigte Beatrice Simon, Regierungsrätin und Kandidatin Ständerat und Nationalrat, auf, was die BDP mit ihrer auf gemeinsamen Lösungen basierende Sachpolitik in den vergangenen Jahren auf Bundes- und Kantonsebene erreicht hat. Es ist die BDP, die als Mittepartei mit ihrer konsequenten Sachpolitik und zukunftsorientierten Vorschlägen manch stockendes Geschäft wieder in Gang und zum Abschluss bringt. Sachpolitik, wie sie die BDP betreibt, ist eher Politik der leisen Töne, manchmal eben eher langweilig, aber immer gut!



Beatrice Simon, Regierungsrätin.

Unter der Leitung von Bernhard Witschi, Bätterkinden, diskutierten anschliessend Nationalratskandidierende aus dem Emmental, was der Wahlslogan für sie persönlich bedeutet und wie er ihre Politik beeinflusst.

Elsbeth Lüthi, Leiterin Ortsgruppe Bätterkinden, stellte im Anschluss die Gemeinderatskandidaten aus Bätterkinden und Utzenstorf vor.

Der Abend schloss bei einem Apéro mit BDP-Speckzöpfe und bot Gelegenheit zum regen Austausch zwischen den Besucherinnen und Besuchern sowie den Kandidaten.



Teilnehmende Podium: v.l.n.r. Bernhard Witschi, Josef Jenni, Jürg Rothenbühler, Charlotte Gübeli, Beatrice Simon und Francesco Rappa.



Gemeinderatskandidaten Bätterkinden und Utzenstorf: v.l.n.r. Marianne Aeby-Thierstein, René Fischer, Jules Weber, Armin Käser, Mathias Leuenberger, Beat Beyeler, Elias und Thomas Kellenberger und Elsbeth Lüthi (Leiterin Ortsgruppe Bätterkinden).



Die BDP-Speckzöpfe warten auf ihren Auftritt.

### Herzlichen Dank!

Der Gemeinderat ist gewählt und bereit für die neue Legislatur!

Unser bisheriger Gemeinderat, René Fischer, wurde mit einem ausgezeichneten Resultat wiedergewählt. Darüber freuen wir uns sehr!

Wie bereits bei früheren Wahlen gingen die BDP, die FDP und die glp, auf deren Liste dieses Jahr auch die EVP vertreten war, eine Listenverbindung ein. Ziel war es, die Mitte zu stärken und dadurch einen zweiten Gemeinderatssitz zu erreichen.

Dies ist gelungen: Astrid Strahm von der glp wurde neu in den Gemeinderat gewählt.

Wir gratulieren René Fischer und Astrid Strahm herzlich zu ihrer Wiederwahl beziehungsweise Wahl und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrem Amt.

Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, danken wir ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Wir freuen uns, uns weiterhin in und für Utzenstorf, Bätterkinden, Wiler und Zielebach einzusetzen.

Schön, wenn Sie mit uns unterwegs sind!



Astrid Strahm, glp (links) und René Fischer, BDP (rechts).



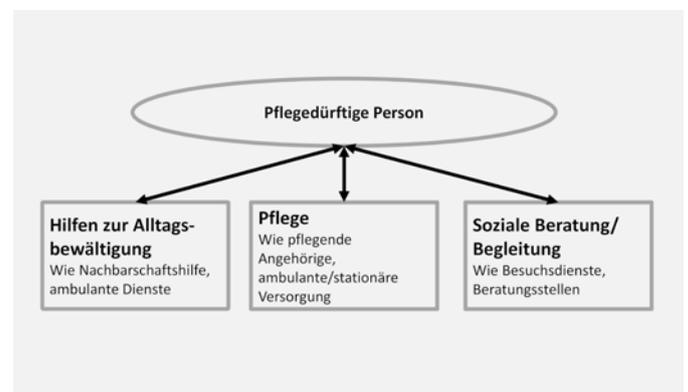
## FDP. Die Liberalen Utzenstorf

Text: Peter Grossenbacher und Adrian Läng  
 Bilder: Andrea Flückiger und Silvia Grossenbacher

Die Förderung der Lebensqualität für Jung und Alt ist ein wichtiger Schwerpunkt unserer Aktivitäten für unser Dorf. Dabei stehen für uns der bezahlbare Wohnraum und der Aufbau einer «Sorgenden Gemeinschaft» im Zentrum.

Zum Aufbau einer sorgenden Gemeinschaft haben wir folgende Gedanken mit dem Blick auf die ältere Generation, im Wissen darum, dass eine sorgende Gesellschaft ein breiteres Spektrum umfasst:

- Die Bevölkerung wird im Durchschnitt immer älter, der Unterstützungsbedarf für ältere Personen wird im Vergleich zu heute deutlich steigen. Dies stellt die Sozialwerke vor grosse finanzielle Herausforderungen. Zudem wird ohne Gegenmassnahmen die finanzielle Solidarität zwischen Jung und Alt arg strapaziert, womöglich überstrapaziert.
- Deshalb können in Zukunft die Angebote für die Leistungsempfänger nicht mehr alleine beziehungsweise in sehr hohem Ausmass durch professionelle soziale Dienstleister wie zum Beispiel die Spitex oder Altersheime gewährleistet werden.
- Neue, ergänzende Formen in der Seniorenbetreuung sind unbedingt erforderlich, damit ältere Mitmenschen ihrem Wunsch entsprechend ihren Alltag möglichst lange zu Hause verbringen können, selbst bei erhöhter Pflegebedürftigkeit.
- Derartige Formen sind in anderen Gemeinden beziehungsweise Regionen der Schweiz teilweise bereits realisiert und können mit dem Begriff der «Sorgenden Gemeinschaft» oder auch «Sorgenden Gesellschaft» beschrieben werden. Dies ist der Leitbegriff für eine neue Weise, sozialstaatliche Verantwortung und lokales, persönliches Engagement miteinander zu verbinden. Dazu muss die Alters- und Gesundheitsversorgung insbesondere besser vernetzt und koordiniert werden.
- Auf Ebene der Gemeinde bedeutet das, dass die Gemeinde die Initiative für den Aufbau einer sorgenden Gemeinschaft ergreift und die notwendigen Rahmenbedingungen schafft. Damit sollen im Sinne einer geteilten Verantwortung die Sorgeaufgaben in fairer und optimaler Weise den verschiedenen Dienstleistern zugewiesen werden. Dazu zählen professionelle Institutionen, Dienstleister im sozialen Bereich, inklusive der Kirchen, die Angehörigen der Pflegebedürftigen und Private.



Geteilte Verantwortung in einer Sorgenden Gemeinschaft.

Von einer «Sorgenden Gemeinschaft» profitieren alle, auch die Steuerzahler, denn damit werden die Fähigkeiten und Kräfte der einzelnen Mitwirkenden bestmöglich genutzt. Dies vermeidet unnötige Kosten.

Der Vorstand der FDP Utzenstorf ist gerne bereit, in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeindevertretern ihren massgeblichen Beitrag für eine sorgende Gemeinde zu leisten, die sich auszeichnet durch:

- Entwicklungsziele (nachhaltige Entwicklung, Integration der älteren Mitmenschen bis zum Lebensende, gemeinschaftliche Entwicklung der Sorgeangebote)
- Ziele im Zusammenleben (Förderung der Beziehungsprozesse)
- Ziele in der Zusammenarbeit (Beteiligungs-, nicht Bevormundungsprozesse)

#### Rückblick Gemeindewahlen 2019

Das Thema einer «Sorgenden Gemeinschaft» war unter anderem auch Gegenstand der öffentlichen Diskussion «Herausforderungen an die Schweiz der Zukunft» anlässlich unseres Wahlanlasses vom 5. Oktober 2019, zu dem wir die Utzenstorfer Bevölkerung sowie die Nationalrätin und Ständerats-Kandidatin Christa Markwalder und die Nationalratskandidierenden Karin Fankhauser, Andrea Frost Hirschi und Christoph Zimmerli einluden.

Der Anlass fand in der Werkstatt des Wohnheims Bueche statt. Ein guter Ort für eine Diskussion über unser Verständnis und unseren Umgang mit Menschen, der Umwelt und der Wirtschaft.



Christa Markwalder, Karin Fankhauser, Andrea Frost Hirschi und Christoph Zimmerli.

Christa Markwalder hob zwei Themen besonders hervor:

- Wir werden immer älter, erfreulicherweise gesünder älter – aber dies stellt unsere Sozialwerke vor grosse finanzielle Herausforderungen.
- Der Umweltschutz ist für die FDP kein neues Thema und der Klimawandel ist unbestritten.

Umstritten sind in beiden Fällen die Massnahmen.

Der Klimawandel ist global. Es braucht zweifellos geeignete Massnahmen im Inland, Verbote in der Schweiz lösen aber das weltweite Problem klar nicht. Aus bürgerlich-freisinniger Sicht stehen deshalb die Förderung der technischen Innovation sowie die Unterstützung internationaler Projekte im Vordergrund. Nur so kann der Ausstoss von klimawirksamen Gasen wie CO<sub>2</sub> und vor allem auch Methan weltweit mittel- und langfristig gesenkt werden.

Nicht beeinflussbar ist die Überalterung unserer Gesellschaft. Das bringt die Finanzierbarkeit der Altersvorsorge schon jetzt in Not. Eine mutige Flexibilisierung des Rentenalters könnte zur Lösung beitragen, nicht zuletzt auch im Hinblick auf den steigenden Fachkräftemangel.

Es ist eine Tatsache, dass die von unseren Hochschulen sehr gut ausgebildeten, jungen Fachkräfte oft von internationalen Gross-Firmen abgeworben werden. Schweizer KMU können daher auf Fachkräfte aus dem Ausland nicht gänzlich verzichten, selbst wenn sie das möchten.

Ein weiterer «Dauerbrenner» sind die jährlich steigenden Gesundheitskosten, die ihre Ursache nicht nur, aber eben auch in einem riesigen, administrativen «Überbau», verbunden mit zahllosen Vorschriften haben – Tendenz steigend.

Unsere Gesellschaft sieht sich mit einigen Herausforderungen konfrontiert, die vorangehend genannten sind nur eine Auswahl. Eine ergebnisorientierte Politik kann den Fokus nicht nur auf ein-zwei polarisierende Themen lenken. Es braucht eine Gesamtsicht, Analysen und dadurch Lösungswege für viele Herausforderungen. Dafür stehen die Mitte-Parteien – insbesondere auch die FDP – ein.

Anlässlich der Gemeindewahlen 2015 gelang es der Listenverbindung BDP-FDP-GLP in Utzenstorf nicht, im Gemeinderat zwei Sitze für die Mitte zu gewinnen, obwohl dies gemessen an den damaligen Wähleranteilen richtig gewesen wäre. Diesmal hat es mit der gleichen Verbindung geklappt. Mit René Fischer (BDP, bisher) und Astrid Strahm (GLP, neu), sind die Mitte-Parteien neu zu zweit im Gemeinderat vertreten. Aus Sicht FDP freut es uns zusätzlich, dass mit Michael (Mike) Kumli ein neues FDP-Mitglied zum stellvertretenden Leiter der Gemeindeversammlung gewählt wurde.

Wir gratulieren allen gewählten Behörde-Mitgliedern zur Wahl und freuen uns auf eine konstruktive, spannende neue Legislatur 2020–2023.

☛

## glp Emmental

Text: Astrid Strahm

### Gemeindewahlen vom 20. Oktober 2019

Mehr Vielfalt im Gemeinderat – Ein Wahlslogan wird Realität

Am Wahlsonntag vom 20. Oktober 2019 haben die Einwohnerinnen und Einwohner mit Ihren Stimmen ein klares Zeichen für mehr Mitte im Gemeinderat gesetzt. So konnte die glp auch erstmals überhaupt in einer Emmentaler Proporzwahl mit 9.5 % Wähleranteil und dank der Listenverbindung mit BDP und FDP einen Sitz gewinnen. Die BDP konnte ihren Sitz ebenfalls verteidigen und entgegen dem nationalen Trend sogar noch vier Prozentpunkte gegenüber der letzten Wahl zulegen.

Meine Wahl in den Gemeinderat freut mich indes ausserordentlich. Seit 2013 darf ich die glp Emmental als Ortsvertreterin repräsentieren. 2015 hat die glp zum ersten Mal an den Gemeindewahlen teilgenommen. Damals erreichten wir 4.9 %. Wichtig war dann sicher die Arbeit im Schulverbandsrat, den ich seit 2016 als Präsidentin leiten darf und damit auch etwas Bekanntheit im Dorf gewinnen konnte.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitkandidierenden auf der glp Liste danken. Nebst Roger Pfister insbesondere auch Matthias Niklaus von der EVP aber auch Mika Strahm, der mit seinem mutigen Einstand als parteiloser jüngster Kandidat wohl auch viele Stimmen von Neuwählenden erhalten hat. Davon gab es ja auch erfreulich viele, wie die gegenüber 2015 rund 7 % höhere Wahlbeteiligung nahelegt.

Mehr Vielfalt im Gemeinderat ist nun also Realität. Aber was bedeutet das jetzt?

Die neue Zusammensetzung des Gemeinderats bringt meines Erachtens ideale Voraussetzungen. Erfahrene und bewährte Persönlichkeiten einerseits, frischer Wind mit drei motivierten Neugewählten andererseits. Ein guter Frauenanteil allgemein und ein neuer Farbakzent in der Mitte. Eine vielversprechende Konstellation also.

Vieles wurde aber auch schon vom bisherigen Gemeinderat richtig gemacht. Die Stimmung nehme ich gegenüber den Wahlen 2015 als deutlich entspannter wahr. Die Gemeinden arbeiten aus meiner Sicht in verschiedenen Bereichen wie beispielsweise dem Schulverband oder der öffentlichen Sicherheit erfolgreich zusammen.

Im Dorf selber wurde in den letzten Jahren ein Spiel- und Begegnungsplatz möglich und wir haben seit diesem Jahr

auch hier eine Schulsozialarbeit. Weiter gibt es eine gut funktionierende, motivierte und kompetente Gemeindeverwaltung. Es sind auch verschiedene zukunftsorientierte Projekte wie die Schulraumerweiterung aufgegleist und man spürt allgemein eine gute und konstruktive Atmosphäre.

Die neue Legislatur wird hierauf aufbauen können. Lokalpolitik ist vor allem Sachpolitik mit vorgegebenen Rahmenbedingungen. Ich werde sicher, wo sinnvoll und möglich, Akzente in Richtung grünliberaler Umwelt- und Gesellschaftspolitik unterstützen. Im offenen Dialog müssen gute aber auch realistische Lösungen für Fragen und Probleme gefunden werden. Agieren und nicht nur reagieren ist ein weiteres Prinzip, dem ich wie bisher im Schulverband nun auch im Gemeinderat treu bleiben möchte.

In dem Sinn möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen abtretenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für Ihre bisherige Arbeit zu danken, und allen anderen Neu- und Wiedergewählten zu gratulieren und das Beste zu wünschen. Ebenfalls danke ich allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Unterstützung, das Vertrauen und für den Mut, mit diesen Wahlen die vielzitierte Vielfalt auch wirklich zu wagen.



## SVP Utzenstorf

Text und Bilder: SVP Utzenstorf

### Gemeindewahlen vom 20. Oktober 2019

Vielen Dank liebe Utzenstorfer/-innen, dass Sie den Weg an die Urne machten und den Kandidatinnen und Kandidaten aller Parteien mit Ihrer Stimme das Vertrauen schenkten. So unterstützten Sie unsere Gemeinde in ihren politischen Arbeiten.

Als erstes möchten wir unserer Vizepräsidentin Michelle Singer zu ihrem super Wahlergebnis bei den Nationalratswahlen auf der Liste 1 der SVP ganz herzlich gratulieren. Sie belegte in Utzenstorf auf der SVP Liste den guten sechsten Rang von 24, und das mit 583 Stimmen. Gesamthaft reichte es ihr zu 63828 Stimmen. Wir sind überzeugt, dass Michelle auf dem richtigen Weg ist und dass sie sich auch für die kommenden Grossratswahlen zur Verfügung stellen wird. Bei ihren weiteren Kandidaturen wünschen wir ihr viel Glück.

Mit dem Abschliessen des Jahres 2019 kann die SVP Utzenstorf auf eine äusserst erfolgreiche Legislatur zurückblicken. Wir denken, dass unsere fünf Gemeinderäte Jürg Luder, Adrian Rothenbühler, Stephan Sollberger und Beat Singer sowie unsere Gemeinderätin Christina Stürchler ihre Arbeit gut gemacht haben. Am Wochenende vom 20. Oktober fanden nun die Neuwahlen unserer Gemeinderatskandidaten statt.

Beat Singer wurde wiederum als Gemeinderatspräsident gewählt. Wegen des neuen Wahlreglements musste er diesmal auch als Gemeinderat gewählt und bestätigt werden, was ihm auch problemlos gelang. Adrian Rothenbühler und Marc Streit wurden als Gemeinderäte mit sehr gutem Resultat gewählt. Christina Stürchler stellte sich nicht mehr zur Verfügung und Jürg Luder wurde bei diesen Wahlen nicht wiedergewählt. Dies lag sicher auch daran, dass er sich nach eigenem Wunsch nur einmal auf der Wahlliste unserer Partei aufstellen liess. Es war ihm aber von Anfang an klar, dass es schwierig ist, so wiedergewählt zu werden.

Wir danken Christina Stürchler (2 Jahre), Jürg Luder (9 Jahre) sowie Stephan Sollberger (7 Jahre) für ihre Zeit im Gemeinderat und dass sie gewillt waren, soviel von ihrer Freizeit für dieses wichtige Amt zu opfern. In der heutigen Zeit wahrlich nicht mehr selbstverständlich. «Danke viumou!»

Wir freuen uns für die Gewählten natürlich sehr über das tolle Wahlergebnis und danken allen unseren Wählerinnen und Wählern ganz herzlich für ihre Stimmen. Den Gewählten wünschen wir viel Erfolg und Freude in ihrem Amt. Die anstehenden Aufgaben werden nicht einfach zu lösen sein und erfordern von allen vollen Einsatz. Wir sind sicher, der neue Gemeinderat wird diese Herausforderungen zu meistern wissen.

Alle Parteien sind aufgefordert, bis anfangs Dezember Kandidatenvorschläge für die Besetzung der verschiedenen Kommissionen zu melden. Für die gemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten besteht dann die Möglichkeit, dass sie an der ersten Gemeinderatssitzung im neuen Jahr vom Gemeinderat in eine der verschiedenen Kommissionen gewählt werden. Zum Teil sind wir bereits fündig geworden und andere Personen werden noch eine Anfrage unsererseits erhalten.

Wir von der SVP Utzenstorf freuen uns, unseren Anteil auf dem Weg in die Zukunft unseres Dorfes zu leisten. Abschliessend danken wir einmal mehr allen herzlich, die nebst Job, Familie und Hobbys Zeit finden, zum Wohl unserer Bürger/-innen, in politischen Ämtern und Kommissionen mitzuwirken und mitzuarbeiten.

In wenigen Wochen geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und wir beginnen voller Erwartungen ein Neues. Was mag es uns wohl bringen, das Jahr 2020?

Liebe Utzenstorfer/-innen, wir wünschen Ihnen auch im Namen unserer Partei von ganzem Herzen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch, Gesundheit, Wohlergehen und viel Erfolg.



Beat Singer.



Michelle Singer.



Marc Streit (parteilos).



Adrian Rothenbühler.

## **SP Sozialdemokratische Partei Utzenstorf**

Text und Bild: SP Utzenstorf Wiler Zielebach

### **Rücktritt von Gemeinderätin Heidi Heierli**

Nach sieben intensiven Jahren als Gemeinderätin hat Heidi Heierli ihren Rücktritt auf Ende 2019 bekannt gegeben.

Als sie am 1. Januar 2013 ihr Amt als Gemeinderätin antrat, wurde ihr das Ressort Sicherheit mit den Bereichen Militär, Zivilschutz, Feuerwehr sowie Abstimmungen und Wahlen übertragen. Seit 2016 war sie auch Vizegemeindepräsidentin.

Für Heidi Heierli war das ihr zugeteilte Ressort eine spezielle Herausforderung, da sich die langjährige Präsidentin der SP Utzenstorf vorher eher mit sozialen Themen auseinandergesetzt hatte. So arbeitete sie während mehreren Jahren als Mitglied der Sozialkommission mit viel Engagement und Erfolg wie beispielsweise mit der Initialisierung des Projektteams für Gesundheitsförderung. Ebenso war sie massgebend an der damaligen Frühförderung und der Organisation von interkulturellen Anlässen beteiligt.

2011 bis 2012 war Heidi Heierli Mitglied der Planungs- und Umweltkommission und befasste sich in dieser Funktion unter anderem mit diversen Bebauungsplänen und der Überarbeitung des Verkehrsrichtplanes.

Heidi Heierli nahm die neue Herausforderung des Ressort Sicherheit mit Respekt und grossem Interesse an. Schon nach kurzer Zeit fühlte sie sich mit den Feuerwehrleuten verbunden. Der persönliche Kontakt zu ihnen war ihr wichtig. Die Rolle der Feuerwehr für die Sicherheit der Menschen in der Gemeinde war ihr von Anfang an bewusst.

Am intensivsten beschäftigte sich Heidi Heierli mit der komplexen Projektierung und Finanzierung des neuen, dringend notwendigen Feuerwehrgebäudes. Die Rahmenbedingungen waren kompliziert und führten zu einem langwierigen Projektierungsprozess.

Im Feuerwehrverband Untere Emme setzte sie sich unter anderem für die Beschaffung von zeitgemässen Gerätschaften ein. Die Förderung des Feuerwehrynachwuchses war ihr ein besonderes Anliegen. So erreichte sie auch die seit langem fällige Solderhöhung.

Die organisatorische Angliederung der First-Responder an die Feuerwehr Untere Emme, der wesentlich zur Sicherheit der Menschen im Dorf beiträgt, wurde ebenfalls in

ihrer Amtszeit vollzogen. Während ihrer Amtszeit erfolgte auch der Wechsel der Geschäftsstelle von Wiler nach Bätterkinden. Dies war ein wichtiger Meilenstein für den Verbandsrat.

Die Zusammenarbeit mit dem Stab der Feuerwehr sowie mit der kompetenten Geschäftsstelle und Geschäftsleitung öffentliche Sicherheit Untere Emme empfand Heidi Heierli stets als angenehm und zielführend.

Die Truppenunterkunft beim Mehrzweckgebäude beschäftigte Heidi Heierli in ihrer Funktion regelmässig. Eine besondere Aufgabe während ihrer Amtszeit war die neue Besetzung des QM. Mit Hans-Ruedi Wymann konnte Heidi Heierli einen kompetenten und engagierten QM für die Truppenunterkunft gewinnen. Eine hohe Auslastung der Truppenunterkunft hatte für Heidi Heierli immer eine grosse Priorität. So konnte die Gemeinde regelmässig mit ansehnlichen Einnahmen rechnen. Mit dem persönlichen Kontakt zu den jeweiligen Truppen und Offizieren pflegte Heidi Heierli die Gastfreundschaft unsres Dorfes zur Armee.

Auch die Sanierung der 300-m-Schiessanlage gehörte zu ihrem Aufgabengebiet. Zusammen mit dem Kanton mussten die Altlasten im Bereich der Schiessanlage festgestellt und entsprechende Sanierungsmassnahmen eingeleitet werden.

Regelmässig wurden von Heidi Heierli die anstehenden Probleme im Bereich der lokalen Sicherheit mit den entsprechenden Stellen, wie zum Beispiel der Kantonspolizei und privaten Sicherheitsdiensten, besprochen. Dabei standen für sie immer massgeschneiderte und zweckmässige Lösungen im Vordergrund.

In den letzten sieben Jahren leitete Heidi Heierli in ihrer Funktion den jeweiligen Wahlausschuss. Dabei konnte sie auf zuverlässige Mitglieder und den kompetenten Gemeindeschreiber Tobias Schmid zählen. Die Auszählung und Auswertung der Wahl- und Abstimmungsergebnisse war eine verantwortungsvolle Aufgabe, die der Wahlausschuss als Team unter der Leitung von Heidi Heierli immer zeitgerecht und fehlerlos erledigte.

Zu ihren Pflichten gehörte auch die Vertretung von Utzenstorf als Abgeordnete im Ferienheim Fraubrunnen in Schönried. Dabei stand während Jahren das Dilemma zwischen einem verlockenden Kaufangebot und dem Weiterbetrieb als Ferienheim im Vordergrund. Utzenstorf war eher zurückhaltend mit dem Verkauf des Ferienheims. Somit ist das schlussendliche Scheitern der Verkaufsverhandlungen für Utzenstorf positiver zu werten.

Mit Heidi Heierli tritt eine Gemeinderätin zurück, welche eine seriöse und zuverlässige Schafferin war. Sie hat ihre Aufgaben mit grossem Engagement wahrgenommen. Sie empfand die Vertretung von drei Frauen im Gemeinderat als Bereicherung.

Im Gemeinderat hat Heidi Heierli diverse Geschäfte kritisch hinterfragt. Sie wollte den Sachen auf den Grund gehen und sie verstehen. Kein Verständnis hatte sie, wenn es um den Anschein von Willkür oder «Vetterliwirtschaft» ging.

Den Ausgleich für ihr anspruchsvolles Amt fand sie in ihrem geliebten naturnahen Garten mit zahlreichen Pflanzen aus dem Bereich «Pro Specie Rara». Zudem war sie sportlich dem Laufsport zugetan. Bei Berg- und Marathonläufen war sie sehr erfolgreich.

Wir danken Heidi Heierli für ihr grosses und langjähriges Engagement für die Gemeinde und die SP Utzenstorf. Wir sind sicher, dass die SP Utzenstorf auch in Zukunft auf das grosse Fachwissen und die Sozialkompetenz von Heidi Heierli zählen kann. Für ihre berufliche, private und sportliche Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, viel Erfolg und freuen uns über weitere zahlreiche Erfolgsmeldungen bei Berg- und Marathonläufen.

Wir bedanken uns bei allen unseren Kandidatinnen und Kandidaten zur Bereitschaft, sich der Wahl in den Gemeinderat zu stellen.

Als Nachfolgerin von Heidi Heierli gratulieren wir Christine Christen ganz herzlich zur Wahl in den Gemeinderat. Ebenso gratulieren wir Annekäthi Schwab für das tolle Resultat zur Wiederwahl in den Gemeinderat. Allen unseren Wählerinnen und Wählern danken wir für ihre Unterstützung.



Heidi Heierli.



## **Fühlst du dich angesprochen und bist zwischen 20 – 40 Jahre alt?**

Dann melde dich bei:



[fw-untere-emme@bluewin.ch](mailto:fw-untere-emme@bluewin.ch)



Thomas Binz, Kommandant  
079 / 473 57 84



[www.untere-emme.ch](http://www.untere-emme.ch)

## Elternverein Utzenstorf

Text und Bilder: Shana Krebs, Daniela Schneiter, Mirjam Herzig

### Clean-Up-Day 2019

«Clean up, clean up, everybody let's clean up...!»  
(englisches Kinderlied).

Am 13. September 2019 fand der nationale Clean-Up-Day der Schweiz statt. Diese Aktion ist eingebettet in die 2008 gegründete, internationale Stiftung «Let's do it!», die sich weltweit mit Aufräumaktionen gegen Littering einsetzt.

Bereits zum siebten Mal haben sich hierzulande Tausende von Helferinnen und Helfern versammelt, um die Schweiz von Littering zu befreien und noch etwas schöner zu machen, so in diesem Jahr auch wir in Utzenstorf. Die Schule untere Emme und der Elternverein Utzenstorf haben gemeinsam eine Aufräumaktion organisiert und durchgeführt.

Am Freitag, 13. September 2019, versammelten sich bei schönem Spätsommerwetter knapp 100 Schüler/-innen der dritten und vierten Klassen gemeinsam mit den Lehrpersonen und Mitgliedern aus dem Vorstand des Elternvereines beim Gotthelfschulhaus. Alle Teilnehmende wurden mit Gummihandschuhen, Leuchtwesten und Abfallsäcken ausgerüstet. Anschliessend schwärmten die Beteiligten in vier verschiedene Richtungen aus.

Nach Rücksprache mit dem Werkhof waren vier Standorte festgesetzt worden, welche vom Abfall befreit werden sollten. Aufgeräumt wurde im Tannschächli, in der Altwyden, im Burgerwald und im Oberholz.

Die Stimmung war ausgelassen, es wurde viel geplaudert, gelacht, gesammelt und entdeckt. Die Zeit verging wie im Flug, erstaunliche Mengen an Abfall kamen zusammen, was sehr zum Nachdenken anregte. Es gab aber neben dem vielen «Ghüder», welcher zusammengetragen wurde, auch einige interessante Entdeckungen. So konnten wir in den Morgenstunden im Wald zwei Rehe auf einer Lichtung beobachten. Einige der Schüler/-innen entdeckten zudem Knochen eines Eulenskelettes.

Zur Stärkung wurde für Gross und Klein ein abfallarmes «Znüni» mit leckerem Zopf und frischen Äpfeln vom Elternverein offeriert, damit alle gestärkt einen Beitrag für die Umwelt leisten konnten.

Gegen 11.00 Uhr trafen sich alle Gruppen beim Entsorgungszentrum der Kilcher Transporte AG. Dort konnten die Kinder den gesammelten Abfall aus vier vollen Kofferräumen(!) ordnungsgemäss trennen und entsorgen.

Es war ein gelungener Anlass bei strahlendem Sonnenschein, welcher auch über die Gemeindegrenze hinaus für Interesse sorgte. So sendete Radio Neo 1 am Folgetag ein kurzes Interview zum Clean-Up-Day in Utzenstorf.

Der Tag gab aber auch Gelegenheit zum Nachdenken über einen bewussteren Umgang mit Abfall und Nachhaltigkeit und damit auch diese Aktion nachhaltig ist, findet sie hoffentlich auch nächstes Jahr wieder statt!



Gesammelter Abfall.

### Pirsch mit dem Wildhüter

Wir waren am 6. September 2019 von 21.00 bis 23.00 Uhr mit dem Wildhüter Simon Quinche unterwegs. Wir durften alle in den Schulbus der GAST AG Utzenstorf einsteigen. Mit dabei waren auch noch zwei Jagdaufseher, welche vor uns gefahren sind und jeweils links und rechts mit der Lampe auf die Felder zündeten. Der Wildhüter hat uns Kindern viel Spannendes und Wichtiges über seine Arbeit erzählt. Wir haben vier verschiedene nachtaktive Tierarten gesehen. Füchse, Hirsche, Rehe und Hasen. Alle Tiere hatten andere Reaktionen, als wir an ihnen vorbeigefahren sind. Ein Hase schaute sich kurz um und hoppelte dann davon. Der Hirsch blieb stehen und guckte in das Licht. Sobald aber jemand von uns Kindern ein Geräusch von sich gab, sprintete er davon. Das Reh schaute auch in unsere Richtung und lief danach davon. Der Fuchs blieb stehen, man sah ihn fast nicht, und rannte danach über das Kartoffelfeld ins Maisfeld. Und so sind wir durch die Altwyden, Richtung Kirchberg und über Koppigen und zurück zum Schulhaus in Utzenstorf gefahren. Wir danken Simon dafür, dass er uns bis in die Nacht begleitet hat und so viel Interessantes erzählt hat. Natürlich auch herzlichen Dank an die GAST AG Utzenstorf, dass wir mit dem Schulbus fahren durften.

### Adventsfenster 2019

Längst ist es zur Tradition geworden. Um diesen schönen Brauch weiterzuführen, brauchen wir Ihre Hilfe!

Wunderbar ist ein grosser, farbiger Adventskalender der die Zeit vor Weihnachten erhellt und für Treffpunkte sorgt. Vom 1. bis zum 24. Dezember 2019 wird jeden Abend von 18.00 bis 22.00 Uhr ein weihnachtlich, geschmücktes Fenster geöffnet (wahlweise mit oder ohne Umtrunk) und von da an täglich während der Abendzeit bis zum 31. Dezember beleuchtet sein.

Sie sind herzlich eingeladen, ein Fenster zu gestalten. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen, damit unser Dorf auch in diesem Jahr wieder während der besinnlichen Adventszeit strahlen wird.

Bei Fragen, für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte bis spätestens zum 18. November 2019 an Mirjam Herzig.



Adventszeit.

### Kontakt

Elternverein Utzenstorf  
[www.elternverein-utzenstorf.ch](http://www.elternverein-utzenstorf.ch)

Adventsfenster  
Mirjam Herzig  
[mirjam.herzig@elternverein-utzenstorf.ch](mailto:mirjam.herzig@elternverein-utzenstorf.ch)



### Anzeige



Begonnen hat es mit der Idee von Rosmarie und Hans Ammann, Erwachsenen mit einer psychischen, oder psychischen und geistigen Beeinträchtigung ein Leben zu ermöglichen, das sich vom üblichen Gesellschaftsleben so wenig wie möglich unterscheidet. In den 30 Jahren hat sich viel verändert.

Aus der familiär und privat geführten Wohngruppe mit fünf Bewohnern, Tieren und Schrebergarten, entstand ein professionell geführtes dem Kanton unterstelltes Wohnheim. Durch das tägliche Einkaufen, dem Besuchen von Veranstaltungen und Mitmachen in Vereinen im Dorf, sind die Bewohner gut integriert. Mittlerweile leben 12 Menschen in der Bueche.

Vor 12 Jahren hatte Familie Ammann Gelegenheit, im alten Kino an der Bahnhofstrasse 19, eine Tagesstätte mit einem Verkaufsladen zu realisieren. Nebst den Bewohnern gehen vierzehn externe Klienten im Atelier, Werkstatt und Laden einer Arbeit nach. Die selbst hergestellten Produkte werden im Laden verkauft. Besonders beliebt ist die Adventsausstellung. In diesem Jahr ab 8./9. Und 10. November bis Ende Dezember.

Um allen Klienten und der anfallenden Arbeit gerecht zu werden sind mittlerweile 14 Mitarbeiter, im Wohnheim und Werkstatt/Atelier beschäftigt.

Vier unserer langjährigen Bewohner stehen mittlerweile vor ihrer Pensionierung. Dies erfordert Flexibilität und stetes Anpassen an die Situation der Betreuten. Wichtig ist uns für die Bewohnenden, die Balance zwischen Über- und Unterforderung in allen Lebensbereichen zu finden:

«Ihr sollt nicht zu viel von mir wollen. Ihr sollt aber auch nicht zu wenig von mir erwarten.»

Wir feiern unser Jubiläum am 15. Dezember 2019 im Kirchgemeindehaus in Utzenstorf. Ab 12.00 Uhr sind Sie zum Festakt mit Referat, Darbietungen der Bewohnenden und dem neusten Programm «getönt» von Gerhard Tschan ganz herzlich eingeladen.

## Hornussergesellschaft Utzenstorf

Text: Rolf Sutter

Bilder: Pascal Ledermann, Thomas Lüdi

### Hornusserfeste 2019

Nach der Meisterschaft stand der Höhepunkt dieser Saison auf dem Programm: die Hornusserfeste 2019 als Spielgemeinschaft Utzenstorf-Koppigen.

Die A-Mannschaft nahm am Emmentalischen Hornusserfest in Wasen im Emmental in der ersten Stärkeklasse teil, ohne Nummer und mit 1 501 Punkten. Sie klassierte sich im elften Rang.

In der Einzelrangliste erzielte die Mannschaft einen Podestplatz: als Dritter klassierte sich Patrick Iff mit 124 Punkten. Er konnte den Kranz und eine Glocke in Empfang nehmen. Weitere Kranz- und Medaillengewinner: Urs Ledermann und Lars Affolter (beide mit Kranz); Martin Geissbühler, Thomas Lüdi, Etienne Oberli und Sascha Rubi (alle mit Medaille).

Ebenso nahm die Mannschaft am Interkantonalen Hornusserfest in Herzogenbuchsee in der zweiten Stärkeklasse teil, mit einer Nummer und 1 449 Punkten. Sie klassierte sich im siebten Rang.

In der Einzelrangliste klassierte sich André Sommer als Zehnter, mit 114 Punkten, und holte sich somit den begehrten Kranz. Weitere Kranz- und Medaillengewinner: Urs Ledermann und Etienne Oberli (beide mit Kranz); Martin Geissbühler, Thomas Lüdi, Pascal Ledermann, Hansrudolf Stuker und Sascha Rubi (alle mit Medaille).



Patrick Iff.



André Sommer.

Auch die B-Mannschaft besuchte zwei Hornusserfeste, das Oberaargauische in Herzogenbuchsee und das Interkantonale in Wasen im Emmental.

In Herzogenbuchsee klassierte sich die Mannschaft im 13. Rang der dritten Stärkeklasse. Man konnte doch noch feiern, stellte man den Tagessieger in dieser Kategorie, nämlich André Sommer mit 118 Punkten. Er konnte einen Preis und den Kranz in Empfang nehmen. Als Medaillengewinner gratulierte man Nicola Steffen, Pascal Gfeller und Björn Mathys.

In Wasen im Emmental am Interkantonalen klassierte sich die B-Mannschaft in der dritten Stärkeklasse im zehnten Rang. Als Kranzgewinner konnte man Markus Sieber gratulieren. Medaillengewinner: Marco Frauchiger, Björn Mathys, Hans Affolter, Reto Inniger, Remo Kürsener und Nicola Steffen.

### Kleinanlässe

Am 21. September 2019 nahm Utzenstorf-Koppigen am 25-Jahr-Jubiläum der HG Grossrinderfeld in Deutschland teil. Die Mannschaft klassierte sich im zweiten Rang ohne Nummer und mit 874 Punkten. Im zweiten Rang: Patrick Iff mit 82 Punkten. Er konnte eine Gabe in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation. Weitere Preisgewinner: Sandro Hofer, André Sommer, Urs Ledermann und Etienne Oberli.

Eine Woche später, am 28. September 2019, der Fengelberg-Hornmatch in Winistorf-Seeberg. Die Gesellschaft Utzenstorf-Koppigen A klassierte sich im fünften Rang der zweiten Stärkeklasse mit einer Nummer und 913 Punkte. Tagessieger der Stärkeklasse wurde Patrick Iff, Treichelgewinner, mit 79 Punkten. Weitere Preisgewinner: André Sommer (vierter Rang, 74 Punkte), Lars Affolter, Urs Ledermann, Etienne Oberli, Sven Mathys, Sascha Rubi, Martin Geissbühler, Markus Sieber, Max Gasche und Pascal Ledermann. Herzliche Gratulation!

Am 5. Oktober 2019 nahm die B-Mannschaft am Gründungshornussen in Winistorf-Seeberg teil. Preisgewinner: Heinz Baumberger, Marco Frauchiger und Rudolf Meier.

Ebenfalls am 5. Oktober 2019, war die A-Mannschaft am «Chäshornusse 2019» in Sumiswald. Sie gewann diesen Anlass. Im ersten Rang klassierte sich André Sommer mit 80 Punkten vor Sandro Hofer, Urs Ledermann und Lars Affolter. Im siebten Rang Sascha Rubi vor Etienne Oberli. Zehnter wurde Martin Geissbühler. Wahrlich eine kompakte, geschlossene Leistung der A-Mannschaft.



Gruppenmeisterschaft.

#### Gruppenmeisterschaft

Die Gruppe, die sich für den Final der Gruppenmeisterschaft in Aetigen qualifizierte, belegte im Meisterfinal den sensationellen sechsten Rang. Herzliche Gratulation an Patrick Iff, Lars Affolter, Urs Ledermann, Etienne Oberli, André Sommer und Martin Geissbühler. Super, eine solche Leistung, Chapeau!

#### Veteranentag

Unsere Veteranen traten an zwei verschiedenen Orten an, in Wasen im Emmental und in Schmidigen. In Wasen im Emmental nahmen Walter Marti, Hansruedi Schärer und Andreas Hofer teil, in Schmidigen Rudolf Meier, Res Winz und Roger Mathys. Herzliche Gratulation.



Nachwuchshornusser/-innen.



Nachwuchshornusser/-innen.

#### Unsere Nachwuchshornusser/-innen waren auch im Einsatz

Als Höhepunkt stand für die Nachwuchshornusser/-innen das Eidgenössische Nachwuchshornusserfest in Aetingen im Vordergrund.

Unser Team Lyssach/Burgdorf/Utzenstorf-Koppigen konnte sich im sensationellen zweiten Rang klassieren und konnte die Mannschaftsmedaille erringen. Medaillengewinnerin: Jana Kurt im zehnten Rang der Stufe 1; Medaillengewinner: Joel Diethelm im sechsten Rang der Stufe 2; ebenso Jan Robin Lüdi. Loris Tschannen erhielt die Karte in dieser Stufe. Ein bisschen Pech hatte Nik Stuker in der Stufe 3.

Joel Diethelm konnte noch am Zweckverbandsfest der Nachwuchshornusser/-innen teilnehmen. Er klassierte sich im sensationellen sechsten Rang in der Stufe 2.

Es fanden noch zwei weitere Anlässe für die Nachwuchshornusser/-innen statt. Am 9. August 2019 der Emme-Limpach-Nachwuchshornmatch. In der ersten Stufe gewann Jana Kurt mit 22 Punkten diesen Anlass. In der zweiten Stufe holte sich Jan Robin Lüdi die Medaille. Am 29. September 2019 fand in Heinrichswil der Nachwuchshornussertag des Wanderhorns Fengelberg statt. In der ersten Stufe rangierte sich Jana Kurt im zweiten Rang. Joel Diethelm holte sich in der zweiten Stufe die Medaille. Herzliche Gratulation!

#### Schlusshornussen 2019

Bei nebligem, trübem Wetter am Sonntag, 6. Oktober 2019, war das Schlusshornussen in Utzenstorf angesagt. Wir spielten in zwei Mannschaften drei Mal drei Riese, am Morgen ein Umgang und am Nachmittag zwei Umgänge. Am Mittag gab es «Suure Mocke mit Kartoffelstock», ein wahrlicher Schmaus.

Das Schlusshornussen wurde von Max Gasche gewonnen. Im zweiten Rang klassierte sich Hansrudolf Stuker vor Peter Lüthi. Bei den Nachwuchshornussenden klassierte sich im ersten Rang: Joel Diethelm. Herzliche Gratulation!

### Lottomatch 2019

Auch dieses Jahr durften wir die Dorfbevölkerung wieder zu unserem traditionellen Lottomatch einladen, den wir wiederum mit dem Radballverein durchführten. Auch an dieser Stelle wurden beide Vereine positiv überrascht, wie die Dorfbevölkerung zu uns steht und uns unterstützt. Das Fazit dieses Lottomatch war einmal mehr eine ganz gute Bilanz, sei es von der Organisation, der Besucherzahl oder auch der Mithilfe jedes Einzelnen. Ich möchte allen danken, die etwas zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Leider geht dieses Jahr schon bald zu Ende und ich, als Schreiber, möchte allen danken, die die Hornussergesellschaft Utzenstorf, unterstützt haben, allen Sponsoren, Passivmitglieder und denjenigen, die uns durchs ganze Jahr halfen. «Merci vüu mou, aune».



Die Nachwuchshornusser/-innen mit Pokal und Medaillen.



Die Hornusser/-innen am Eidgenössischen Gruppenmeisterschaftsfinal.

### Kontakt

Hornussergesellschaft Utzenstorf  
[www.hg-utzenstorf.ch](http://www.hg-utzenstorf.ch)



### Turnverein Utzenstorf

Text und Bild: Turnverein Utzenstorf

### Jugireise 2019

Ende August versammelte sich an einem frühen Samstagmorgen eine motivierte Truppe Kinder, welche gemischt war von der ersten bis zur neunten Klasse, am Bahnhof Utzenstorf. Es waren die Jugeler des TV Utzenstorf, welche sich für die Jugireise angemeldet hatten.

Zuerst ging die Reise mit dem Zug bis nach Spiez. Dort angekommen, begann die Wanderung auf dem Rundweg, welcher uns zuerst über eher steiles Gelände vorbeiführte an Feldern und Wäldern inmitten der Berner Alpen. Der letzte Abschnitt führte entlang des Thunersees. Dort machten wir Mittagspause bei einem grossen Spielplatz, welcher von den Kindern nach dem Essen rege genutzt wurde. Anschliessend zogen wir etwas weiter und kamen zu einem wunderschönen Badeplatz. Das perfekte Wetter lud für eine Abkühlung im Thunersee ein. Dies taten wir dann auch, bis wir aufbrechen mussten, um unseren Zug in Richtung Belp nicht zu verpassen. Weiter ging die Reise nämlich in der dortigen Trampolinhalle. Da begannen alle Kinderaugen zu leuchten. Die riesige Halle bietet für jeden etwas. Viele verschiedene Trampolins, Kletterwände, riesige Luftkissen und vieles mehr. Danach waren die meisten von uns ausgepowert und wir begaben uns nach einem erlebnisreichen Tag glücklich und zufrieden auf den Heimweg.



Gross und Klein verstehen sich sichtlich gut.



Über Stock und Stein.



Trampolinhalle Belp.

### Korbball Sommermeisterschaft 2019



Der TV Utzenstorf schloss die Korbball Sommermeisterschaft im 6. Rang ab.

### Männerriege-Reise vom 24. bis 25. August 2019

Die unglaubliche Anzahl von 21 Mann versammelte sich am Morgen des 24. Augusts am Bahnhof zur diesjährigen Männerriegen-Reise, organisiert und geführt von Peter Siegenthaler und Marcel Aebi.

Per Zug via Burgdorf, Bern (Erste Appenzeller'sche Medizin-Zuführung), Thun und Spiez erreichten wir das erste Etappenziel Faulensee. Wir besichtigten im Rahmen des Artilleriewerks Faulensee einen Geschützbunker aus dem zweiten

Weltkrieg. In einer Video/PPS-Präsentation warfen wir einen kurzen Blick zurück auf das kriegerische Treiben des nationalsozialistischen Deutschlands und die damit verbundene Schweizer Reduit-Politik, bevor es dann durch enge Gänge in die verschiedenen Räumlichkeiten und natürlich zu den 10.5cm-Geschützen ging. Eine sehr interessante Führung durften wir da erleben, für den Schreiber als gelehrten Festungs-Artilleristen war vieles davon ziemlich vertraut. Wieder draussen an der Sonne führte uns eine gäbige Wanderung via Hondrich und Spiezwiler ans zweite Etappenziel, das ABC Labor in Spiez. Hier durften wir einen spannenden Einblick über Entstehung und Tätigkeiten des Labors genießen. Das anschliessende Apéro (Danke Pesche) war eine wahre Gaumenfreude. Ab Eifeld führte die Zugroute uns schliesslich via Wimmis und Zweisimmen nach Schönried, wo wir im Ferienhaus des Amtes Fraubrunnen unser Tagesziel und Nachtlager erreichten. Volleyball spielen, Nachtesen, Töggelen, Tischtennis und angeregte Diskussionen über lebenswichtige Themen («Welche Frau nimmst du mit auf eine einsame Insel? Ehefrau zählt nicht!») beendeten individuell den Tag.

Nach einem ausgiebigen Frühstück war um 09.00 Uhr Abmarsch, hinunter ins Dorf und mit der Sesselbahn auf's Horneggli. Die äusseren Bedingungen für die anstehende

### Anzeige

**Es war einmal**  
 Turnshow des Gym Center Emme  
 11./12. Januar 2020 - MZH Utzenstorf

**Samstag - 20.00 Uhr:**  
 Türöffnung & Nachtessen  
 ab 17.30 Uhr  
**BAR-BETRIEB** nach der Show

**Sonntag - 14.00 Uhr:**  
 Türöffnung & Mittagessen  
 ab 12.00 Uhr

6-15 Jahre 5.- // ab 16 Jahre 15.-

Wanderung waren perfekt: wunderbarstes Wetter, kein Wölkchen weit und breit, sommerlich warm. Via Hornberg und Parwengebirge, über den Gandlauenengrat bis zum Rinderberg, dem Endziel der schönen Wanderung. Einige steile Aufstiege forderten das Letzte von dem untrainierten Schreiber. Die wohlverdiente Mittagspause bei wunderbarem Panorama wurde bei Essen und Trinken und Zigarren rauchen und im Liegestuhl verbracht. Die Gondelbahn führte uns nach wieder gesammelten Kräften bis in die Mittelstation. Nach dem vorschriftsgemässen Montieren eines Helmes sausten wir per Trottinett nach Zweisimmen hinunter, jeder in seinem eigenen Tempo, versteht sich, das war ja kein Wettrennen. Es verblieb eine gute Stunde Zeit in einer gäbigen Gartenbeiz, bevor uns diverse Züge wieder sicher nach Utzenstorf brachten. Im Bärengarten wurde schliesslich noch auf den neuen Schwingerkönig Stucki Chrigu angestossen.

Herzlichen Dank an Pesche und Märku für die vorzügliche Organisation und die Führung durch dieses Wochenende.

#### Kontakt

Turnverein Utzenstorf  
www.tvutzenstorf.ch



## Utzenstorf Schützen

Text und Bilder: Beat Lehmann

### Sanierung Scheibenstand

Die aufwändige Sanierung bei der Utzenstorfer Schiessanlage, vorwiegend beim Scheibenstand, ist fertiggestellt. Mit montierten, speziellen Kugel-Auffangkästen ist jetzt das von den Experten festgestellte Problem von verseuchtem Erdreich behoben. Die Kugelspitzen können jetzt ganz einfach periodisch aus den Kästen geleert und entsorgt werden. Unter der Leitung der hohen Experten, der Gemeinde (Hanspeter Rentsch, Abteilung Bau) sowie der Schützen (Stefan Joss, Präsident, und Hans Rudolf Wymann, Techniker) steht jetzt den Schützinnen und Schützen und auch dem Militär eine zwar nur noch zehn Scheiben umfassende aber den Vorschriften entsprechende Anlage zur Verfügung. Damit ist auch der alte Spruch «Es ist alles gut gegangen bis auf das Bezahlen» überflüssig, denn eine entsprechende Aufteilung der Kosten ist bereits vorgängig gemacht worden.

Die Arbeiten haben rund 10 Wochen gedauert und dabei sind mehr als 2500 m<sup>3</sup> Erdreich mit Altlasten abgeführt worden. Geredet hat man aber schweizweit schon vor mehr als drei Jahren von den vielen «verseuchten» Schiessanlagen im Land. Bei uns ist das langjährige Problem ad acta gelegt worden.



Die Prellschiene wird neu verlegt.



Die Auffangkästen sind montiert.

### Schiessanlässe

Das Schlossberg-Schiessen organisieren die Schützinnen und Schützen von Rüegsau als Gruppenwettkampf. 84 Gruppen zu fünf Schützinnen und Schützen sind rangiert worden, davon auch zwei von uns, nämlich die Gruppen «Schlossgeister» und «Mädel + Jungs». Für die «Schlossgeister» gab's den sehr guten zehnten Rang.

Am Emmentalischen Gewehrschiessen in Biglen waren die gleichen zwei Gruppen anwesend und die «Schlossgeister» belegten hier den 13. Rang, dabei war der Beste auf der separaten Einzelrangliste Ernst Kiener mit 95 Punkten.

Über 4000 Teilnehmende waren insgesamt am Emmentalischen Landesschiessen und 17 davon Utzenstorfer, welche sich durch die grosse Anzahl Schützinnen und Schützen nicht beeindrucken liessen und Vater Andreas Bürki dabei beim Militär- und Kranzstich auf zwei sagenhafte zweite Ränge kam! Sein Sohn Stefan tat es ihm gleich und traf beim Kunststich super 464 Punkte, was zum sechsten Rang führte! Das waren die Utzenstorfer Highlights nebst mehreren weiteren Superrängen.

### **Eidgenössisches Veteranenschiessen in Albisgüetli, Zürich**

Zwölf Utzenstorfer Schützinnen und Schützen, die bereits im Veteranenalter stehen, reisten per Car zur Schiessanlage Albisgüetli in Zürich. Insgesamt rangierten am Schluss aus dem ganzen Land rund 7000 Schiessfreudige. Wir konnten vier Stiche buchen und trafen recht gut. Auch hier will der Schreiber nur die besten drei Resultate erwähnen. Sie stammen von Brigitta Winistorf und Franz Schüpbach: Unter 7000 rangierten Veteranenschützen findet man Brigitta mit hohen Punktzahlen im Vereinsstich auf Rang 45 und im Militärstich auf Rang 74! Franz Schüpbach ist im Auszahlungsstich 146. und erhielt wohlverdient dafür einen entsprechenden Barpreis. Keine Utzenstorfer Schützin oder Schütze ging ohne Kranz oder Kranzkarte nach Hause.



Die US Veteranen beim Albisgüetli in Zürich.

### **Schützenhilbi**

Die Saison neigt sich dem Ende zu und wir treffen uns nach saniertem Scheibenstand im Festzelt beim Schützenhaus für gemütliches Zusammensein und fröhliche Stunden. Aber es wird ja auch geschossen, aber nicht todernst und verbissen. Die Stiche heissen «Glücksstich», «Eins, Zwei oder Drei» sowie «Saustich». Im Saustich zählen die zehn besten Treffer aus beliebig vielen, zu zahlenden Schüssen. Wer hier viel schießt und wenig Glück hat, zahlt viel. Was die Vereinskasse freut.

### **Zu guter Letzt**

Während der Scheibenstand-Bauarbeiten konnte unsere Anlage nicht benutzt werden und so hat in verdankenswerter Art die Ersiger Schützengesellschaft uns die Möglichkeit geboten, dass die dienstpflichtigen unserer Gegend ihr obligatorisches Schiessprogramm in Ersigen absolvieren konnten.

Vorweihnächtlich gibt es noch den Benzenschiesst und wir freuen uns auf die neue Saison, in der wieder viele Events bei «Gut Schuss!» im Programm sein werden.

### **Musikgesellschaft Frohsinn und Jugendmusik**

Text: Ursula Locher

Bild: Idda Mesmer

#### **Anmeldefrist Musikunterricht**

Kinder und Jugendliche, die gerne ein Blasinstrument oder Schlagzeug erlernen möchten, können sich für nähere Infos bei Jan Burri melden. Anmeldeschluss Musikschule: 1. Dezember 2019; Unterrichtsbeginn: Februar 2020.

#### **Sammeltag vom 21. September 2019**

Vielen herzlichen Dank an alle Passiv- und Gönnermitglieder für den wertvollen Beitrag. Sie unterstützen damit einen Verein, der sich im kulturellen Dorfleben und in der Jugendförderung stark macht.

#### **Jubilarenständli**

Am 21. September 2019 trafen sich rund 50 Jubilaren aus Utzenstorf, Wiler und Ziebach mit ihren Angehörigen im reformierten Kirchgemeindehaus Utzenstorf. Die Geburtstagskinder wurden nach dem Konzert der Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Es war ein gemütlicher und gelungener Anlass, der sicher allen in guter Erinnerung bleiben wird.

#### **Die MGU auf Reisen**

Die MGU-ler und ihre Angehörigen reisten am 7. September für ein Wochenende ins Blaue. Spätestens als der Reisebus in Montreux Richtung Wallis fuhr, war allen klar, wohin uns die Reise führt. Erste Station war Salgesch. Im sympathischen, kleinen Walliserdorf genossen wir bei Fernand Cina eine Weindegustation mit Walliser-Plättli. Die ersten Musikanten wähten sich bereits im Paradies und organisierten kurzerhand eine Sammelbestellung der feinen Tropfen.

Am Nachmittag wurde an den Ehrgeiz der Musikanten und Musikantinnen appelliert. An der Wein-Trophy, die durch die schönen Rebberge von Salgesch führte, wurde allerhand Wissenswertes und Praktisches zum Weinanbau vermittelt und nach bestandener Prüfung natürlich mit einem Apéro gefeiert.

Weiter ging die Reise zum Ziel der Musikreise – Leukerbad. Hier genossen die MGU-ler ein feines Walliser Raclette und einige demonstrierten bis spät in die Nacht ihre Künste im «Lumpe-Liedli»-Singen. Ja, es gab sogar «Sänger», denen noch Stunden später (Morgenstunden...) neue Strophen in den Sinn kamen.

Am Sonntag konnten alle aus verschiedenen Möglichkeiten wie Wandern, Schaf-Alpabzug, Blasmusikkonzert hören, baden oder einfach Faulenzen auswählen.

Herzlichen Dank dem Organisationsteam Idda Mesmer und Gaby Häusler – es war eine tolle Musikreise.



Die Degustation kann starten.

#### Musiklager – «Wuche 40»

Bereits das 28. Mal fand das Musiklager der Blasmusikvereine des Amtes Fraubrunnen, genannt «Wuche 40», statt. Über 70 Musizierende (davon 13 aus Utzenstorf) in allen Alterskategorien reisten für eine Woche nach Charmey und stellten ein fantastisches Konzert auf die Beine. Wir sind stolz, dass gleich zwei MGU-ler im Leitungsteam vertreten sind und unser Projektdirigent auch «Wuche 40»-Dirigent ist.

Danke Jan Burri, Sämi Oberli und Lukas Vogelsang für euren ehrenamtlichen Einsatz für die Blasmusik in unserer Region!

#### Nächste Termine

Lotto	30. November/1. Dezember 2019	Wirtschaft Freischütz
Jahreskonzert	25./26. Januar 2020	Mehrzweckgebäude

#### Kontakt

Musikgesellschaft Frohsinn  
www.mgutzenstorf.ch

Präsident	Jugendmusik
Hansueli Oberli	Jan Burri
Maihofweg 8	Hasenmattstrasse 3
T 032 665 29 07	M 079 725 66 03



## Kulturverein Utzenstorf

Text und Bilder: Kulturverein Utzenstorf

#### Creativa – Kunst im Dorf

Am Wochenende vom 12. und 13. Oktober 2019 konnten im Kirchgemeindehaus diverse Kunstwerke von Hans-Peter Schär und Denise Gürlet bewundert werden. Das Motto war «Mischtechnik-Fotografie-Objekte».

Die Besucher/-innen konnten sich vom Kulturverein verpflegen lassen, nebst verschiedensten Getränken wurden dieses Jahr sogar frische Waffeln angeboten. Die Ausstellung sorgte für rundum erfreute Gäste, wir danken Hans-Peter Schär und Denise Gürlet, dass sie ihre Werke bei uns präsentierten.



Reger Besuch an der Creativa 2019.



Hans-Peter Schär.



Mischtechnik-Fotografie-Objekte.



Gaben aus Feld und Garten herrlich arrangiert durch die Landfrauen.



## Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler, Ziebach

Text und Bilder: Liliane Flury

### Erntedank-Gottesdienst vom 13. Oktober 2019

An diesem sonnigen Herbst-Sonntag feierte die Kirchgemeinde Utzenstorf den traditionellen Erntedank-Gottesdienst in der reformierten Kirche Utzenstorf. Ebenso zur Tradition gehört es, dass die Landfrauen aus diesem Anlass die Kirche mit den Gaben aus Feld und Garten schmücken. Einmal mehr durften die Predigtbesucher/-innen staunen, welche Vielfalt an Gemüse und Früchte geerntet werden konnte. Es lag auch ein Duft von frisch gebackenen «Züpfen» und Brot in der Luft.

Passend dazu hatte Pfarrer Reto Beutler das Thema der Predigt gewählt: «Was dürfen wir essen – alles?» Eine kleine Erdenbürgerin empfing zudem an diesem besonderen Kirchensonntag ihre Taufe.

Am Ende des Gottesdienstes waren alle herzlichst dazu eingeladen, sich bei einem Glas Süssmost sowie einem Stück Zopf oder Brot die ausgestellten Gaben aus Feld und Garten näher zu betrachten und einen saftigen Apfel mit auf den Heimweg zu nehmen.

Herzlichen Dank an alle Landfrauen, die mitgewirkt haben.

## Einzelne Kurse aus dem Kursprogramm 2019/20

### Stoffkranz

Aus verschiedenem Stoff in Weiss-, Beige- oder Grautönen stellen wir einen Kranz (ca. 35 cm) her. Auf Wunsch wird dieser mit 1 bis 2 selbstgemachten Stoffrosen ausgeschmückt. Und zum Schluss mit Perlen und Sisal oder weihnachtlich dekoriert.

Datum	Mittwoch, 27. November 2019
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Horriwil
Kurskosten	CHF 75.00 inklusive Material
Nichtmitglieder	CHF 80.00 inklusive Material
Kursleitung	Séverine Schmidt
Anmeldung	bis 20. November 2019 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82 (ab 19.00 Uhr)

### Kochen mit Honig

Gemeinsam kochen wir verschiedene Rezepte mit Honig und degustieren die Köstlichkeiten anschliessend.

Datum	Montag, 27. Januar 2019
Zeit	18.30 Uhr
Ort	Schulküche Utzenstorf
Kurskosten	CHF 50.00 inklusive Material und Unterlagen
Nichtmitglieder	CHF 55.00 inklusive Material und Unterlagen
Kursleitung	S. Brönnimann
Anmeldung	bis 11. Januar 2020 bei Cornelia Graf, T 034 445 51 01 (ab 19.00 Uhr)

### Badetasche nähen – Pack die Badehose ein

Ein «Must have» für die kommenden Badi Besuche oder das ultimative Platzwunder für den Einkauf. Nähe dir deine ganz persönliche Badetasche. Material muss mitgebracht werden. Genauere Information nach Anmeldung.

Datum	Samstag, 22. Februar 2020
Zeit	09.00 bis ca. 16.00 Uhr
Ort	Ersigen
Kurskosten	CHF 75.00 inklusive Muster, ohne Material
Nichtmitglieder	CHF 75.00 inklusive Muster, ohne Material
Kursleitung	Sybille Hertig
Anmeldung	bis 3. Februar 2020 bei Cornelia Graf, T 034 445 51 01 (ab 19.00 Uhr)

### Schnecke

Wir modellieren eine Schnecke aus Beton (Grösse 25/30 cm, ca. 8 kg). Dieser Hingucker kann als Dekoration oder zum Bepflanzen verarbeitet werden.

Datum	Montag, 24. Februar 2020, oder Montag, 2. März 2020
Zeit	19.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr
Ort	Ottenbach, Häusermoos
Kurskosten	CHF 85.00 inklusive Zimis
Nichtmitglieder	CHF 85.00 inklusive Zimis
Kursleitung	Maria Hirsbrunner
Anmeldung	bis 17. Februar 2020 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82 (ab 19.00 Uhr)

### Papierdraht (Oster)Hasen

Mit ein paar Tricks lernen wir, wie aus Draht und verschiedenem Papier, süsse niedliche Papierdrahthasen hergestellt werden. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Datum	Donnerstag, 12. März 2019
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Horriwil
Kurskosten	CHF 50.00 plus Material für zwei Hasen
Nichtmitglieder	CHF 55.00 plus Material für zwei Hasen
Kursleitung	Séverine Schmidt
Anmeldung	bis 28. Januar 2020 bei Liselotte Burkhalter, T 032 665 33 82 (ab 19.00 Uhr)

### Veranstaltungen 2019

Pausenmilchtag	Donnerstag, 7. November 2019
Landrauen-Beizli	
in der Raiffeisenbank	Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. November 2019
Lismernachmittag	Donnerstag, 28. November 2019
Adventsfeier	Mittwoch, 4. Dezember 2019
Bänzen verteilen	Freitag, 6. Dezember 2019

### Weitere Veranstaltungen 2020

Betriebsbesichtigung	Mittwoch, 22. Januar 2020
Lismernachmittag	Donnerstag, 20. Februar 2020
Hauptversammlung	Mittwoch, 4. März 2020
Ausstellung Kursarbeiten	Datum noch nicht bekannt

Weitere Infos sind auf der Homepage ersichtlich.

### Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler, Zielebach  
Liliane Flury, Präsidentin  
G 032 665 42 41  
Landfrauenverein.Utzenstorf@gmx.ch  
www.landfrauenverein-uwz.ch



### Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Bilder: Rosmarie Urben

Am Samstag, 9. November, ist es soweit! An drei Abenden und an einem Sonntagnachmittag laden wir Sie zu unserem traditionellen «Gmüetleche Obe/Nomittag» ein. Bereits ab 18.30 Uhr und auch nach dem Programm können Sie «Hamme mit Härdöpfusalat» oder «Pastetli» sowie feine Desserts geniessen. Am Sonntagnachmittag gibt es Kuchen und andere Nachtische.

Wie jedes Mal eröffnen die Kinder das Programm mit «lüpfigen» und kindgerechten Tänzen. Nach den Sing- und Tanzdarbietungen der Erwachsenen wird der lustig gruselige Einakter «D'Geischer vom Lindehof» von Lukas Bühler aufgeführt: Rösi bewirtschaftet zusammen mit Magd und Knecht den Lindenhof. Ihr verstorbener Onkel Godi macht sich immer wieder mit mystischen Zeichen bemerkbar. Sein rechtsgültiges Testament muss unbedingt gefunden werden, sonst verliert Rösi den Hof. Mehr können Sie an unseren vier Aufführungen erfahren. Nebst dem spannenden Programm und kulinarischen Spezialitäten warten eine Tombola mit viel «Säubermachtem» auf Sie, ebenso Tanzmusik am Samstag und Freitag.



Die Theatergruppe (v.l.): Roger Luder, Rosmarie Urben, Martin Schärer, Erika Burri, Melanie Krähenbühl und Hannes Kunz.



v.l.: Annemarie Schiffmann (Souffleuse), Irène Kämpfer (Regisseurin), Andreas Kämpfer (Technik).

### Blumenpracht auf dem Rochers de Naye

Am 10. Juli reisten wir bei angenehmem Sommerwetter mit dem Car an den Genfersee. Bis zum Kaffeehalt in der Raststätte Gruyère dachte noch niemand ans Umstellen der Sprache. Deshalb brachte die Bedienung anstelle der bestellten «Schale» halt eine Schorle und die heisse Ovo war kalt.

Bereits auf der knapp einstündigen Fahrt mit der Zahnradbahn zum Gipfel des 2042 Meter hohen Rochers de Naye konnten wir die atemberaubende Aussicht auf den Genfersee und die Waadtländer-Alpen geniessen. Oben wartete ein feines Mittagessen mit Dessert und etwas zu laute Hintergrundmusik auf uns. Alle wunderten sich, als derweil unbemerkt dicke Nebelschwaden aufzogen aber zum Glück bald wieder verschwanden.

Paul Widmer, der Bekannte einer Teilnehmerin, betreute während 15 Jahren den weitläufigen Alpengarten, den er uns am Nachmittag zeigte und stolz interessante Erklärungen zu jeder Pflanze abgab. Die Blumenpracht zog auch andere Touristen an, die bei Temperaturen um die 14°C in leichten Sommerkleidern und Flipflops unbekümmert den steilen Bergweg bevölkerten.

Die Heimreise über den kurvigen Col de Mosses vertrugen nicht alle gleich gut, obschon die Reiseleiterin Beatrice Christen fleissig Snacks und Getränke servierte. Erst beim Zwischenhalt im schönen Städtchen Greyerz beruhigten sich Kopf und Magen wieder und alle starteten mit positiven Reise-Erinnerungen in die probefreie Ferienzeit.



Im Alpengarten auf dem Rochers de Naye.



v.l.: Sonja Letzkus, Beatrice Christen und Therese Ledermann geniessen die Sonne auf dem Rochers de Naye.

### Auftritt im Seniorenzentrum Jurablick, Hindelbank

«Wie zu Gotthelfs Zeiten»: Unter diesem Motto feierte das Seniorenzentrum Jurablick am 17. August sein alljährliches Sommerfest und unsere Tanzgruppe wurde im Programm zusammen mit der Kindertanzgruppe «Für d'Ohre u d'Ouge» angekündigt. Dank trockenem Wetter konnte unser Auftritt draussen, inmitten der «Märitstände» stattfinden und die vielen Zuschauer/-innen standen und sassens ringsherum. Mit einer gemeinsamen Polonaise eröffneten wir unser Programm und überliessen dann vorerst den Kindern die Bühne. Wie immer entzückten die kleinen Tänzerinnen nur schon wegen ihren schön geflochtenen Frisuren und ihren fröhlichen Gesichtern. Eifrig und hie und da mit einer kleinen Hilfestellung von Seiten der Leiterinnen meisterten sie die einstudierten Tänze mit Bravour. Sie ernteten dafür viel Beifall und beim Abmarsch schwenkten sie begeistert ihre farbigen Tücher. Wir Erwachsenen starteten mit dem «Bernermutz». Es folgten noch die «Melodie-Polka», «s'Örgelihu», der «Erinnerungs-

Walzer» und die «Susanna-Polka», was uns in unseren warmen Trachten so richtig zum Schwitzen brachte. Die erfrischenden Getränke und das feine Zvieri waren dementsprechend willkommen und wir bedanken uns beim Seniorenzentrum herzlich dafür.



Die Kindertanzgruppe am Sommerfest in Hindelbank.



Tanzen im Seniorenzentrum Jurablick in Hindelbank.

### «Gmüetleche Obe/Nomittag» 2019

Aula Schulhaus, Wiler b. Utzenstorf

Samstag, 09. November 2019	20.00 bis 02.00 Uhr Essen: 18.30 bis 19.30 Uhr und nach dem Programm
Mittwoch, 13. November 2019	20.00 bis 24.00 Uhr Essen: 18.30 bis 19.30 Uhr und nach dem Programm
Freitag, 15. November 2019	20.00 bis 02.00 Uhr Essen: 18.30 bis 19.30 Uhr und nach dem Programm
Sonntag, 17. November 2019	13.30 bis 17.00 Uhr Kuchen und Kaffee

Vreni und Fritz Kämpfer aus Wiler nehmen die Platzreservierungen entgegen: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr und Freitag von 07.30 bis 08.30 Uhr.

### Jahresabschluss mit Adventsfeier

Mittwoch, 20. November 2019	19.30 Uhr Restaurant Rössli
-----------------------------	--------------------------------

### Proben, Chor und Tanzgruppe ab 15. Januar 2020

Singen	jeden Mittwoch 19.45 bis 20.45 Uhr Leitung Helene von Allmen
Tanzen	jeden Mittwoch 21.00 bis 22.00 Uhr Leitung Hans Kiener
Probeklokal	Aula Gotthelf-Schulhaus

### Hauptversammlung

Mittwoch, 19. Februar 2020	19.30 Uhr	Restaurant Rössli
----------------------------	-----------	-------------------

### Kontakt

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung  
Rebecca Kämpfer  
M 079 781 89 93  
info@trachtengruppe-utzenstorf.ch  
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Reservierungen Gmüetleche Obe  
Vreni und Fritz Kämpfer  
T 032 665 48 87



# Schalten Sie Ihr Handy noch ab und zu aus?

Wenden Sie sich an uns, um wieder die Kontrolle über Ihren Konsum von Digitalen Medien zu gewinnen.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.

Stiftung Berner Gesundheit



034 427 70 70



burgdorf@beges.ch

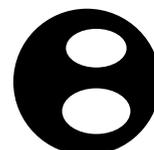


Live-Chat



www.bernergesundheit.ch

**Berner Gesundheit**  
**Santé bernoise**



**Wer trinkt,  
fährt nicht.**

**Ihre Polizei**  **bfu**

5.431.01-05.2018

# Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Ortsvereinigung

Anlässe bis Ende März 2020

<b>Datum</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Veranstalter</b>
01. November	Räbeliechtliumzug	Kirchschulhaus	Elternverein
02. November	Plausch-Nachturnier	Mehrzweckgebäude	TV Utzenstorf
06./20. November	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
07. November	Pausenmilchtag	Schulen	Landfrauen
08. November	Herbstversammlung	Wirtschaft Freischütz	Verein für Ornithologie
09. November	IVR 2 inkl. BLS-AED Refresher	Saal Anlage Bätterkinder	Samariterverein Untere Emme
09./23. November	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
09./13./ 15./17. November	Gmüetleche Obe	Aula Wiler	Trachtengruppe
12. November	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
12. November	Neubau Feuerwehrgebäude – Öffentliche Informationsveranstaltung	Saal Anlage Bätterkinder	Öffentliche Sicherheit Untere Emme
13. November	Weihnachtsbasteln für Gotti, Götti, Grosseletern etc.	Gotthelfschulhaus	Elternverein
15. November	Konzert Cantissimo	Reformierte Kirche	Kulturverein
16. November	IVR 2 inkl. BLS-AED Refresher	Saal Anlage Bätterkinder	Samariterverein Untere Emme
17. November	Taizé-Feier	Reformierte Kirche	Kirchgemeinden
19. November	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
20. November	Lottonachmittag	Gotthelfschulhaus	Elternverein
20. November	BLS-AED-SRC Refresherkurs	Saal Anlage Bätterkinder	Samariterverein Untere Emme
22. November	Andacht	Zentrum Mösli	Reformierte Kirchgemeinde
23. November	Ausflug ins Alpamare – Anmeldung bis 8. November an Pascal-Olivier Ramelet	Freienbach	Reformierte Kirchgemeinde
25. November	Musical & Message Life on Stage	Bern	Freie Evangelische Gemeinde
26. November	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
27. November	Gemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Gemeinde
28. November	Lismernachmittag	Wirtschaft Freischütz	Landfrauen
30. November	Lotto	Wirtschaft Freischütz	Musikgesellschaft
01. Dezember	Adventsfenster	Utzenstorf	Elternverein
04. Dezember	Adventsfeier mit den Landfrauen	Landgasthof Bären	Landfrauen
04. Dezember	Barbarafeier	Restaurant Rössli	Artillerievereinigung
04./18. Dezember	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
06. Dezember	Samichlous	Utzenstorf	Elternverein
10. Dezember	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
13. Dezember	Schlossweihnachten	Schloss Landshut	Kulturverein
14. Dezember	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
14. Dezember	Weihnachtshöck im «Chutzehüsi»	Chutzehüsi	Verein für Ornithologie
15. Dezember	Familienweihnachtsfeier mit dem Theaterstück «Dr viert Chüning»	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
15. Dezember	Taizé-Feier	Katholische Kirche	Kirchgemeinden
17. Dezember	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
18. Dezember	Adventsgottesdienst	Reformierte Kirche	Musikgesellschaft
24. Dezember	Christnachtfeier	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
25. Dezember	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
31. Dezember	Silvesterfeier Gottesdienst	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
04. Januar	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
04. Januar	KIK-Chinderchilche	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
08./22. Januar	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
14. Januar	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
15. Januar	Meditations-Apéro	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde

<b>Datum</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Veranstalter</b>
21. Januar	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
25. Januar	Jahreskonzert	Mehrzweckgebäude	Musikgesellschaft
25. Januar	Winter-Spielabend – Anmeldung bis 22. Januar 2020 an Pascal-Olivier Ramelet	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
26. Januar	Schlitteltag im Kiental – Anmeldung bis 21. Januar 2020 an Pascal-Olivier Ramelet	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
27. Januar	Blutspenden	Mehrzweckgebäude	Samariter
31. Januar	Andacht	Zentrum Mösli	Reformierte Kirchgemeinde
04. Februar	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
05. Februar	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
11. Februar	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
19. Februar	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
25. Februar	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
28. Februar	Andacht	Zentrum Mösli	Reformierte Kirchgemeinde
04. März	Hauptversammlung	Landgasthof Bären	Landfrauen
07./11./14. März	Jodler-Chilbi	Wirtschaft Freischütz	Jodlerchörli
07. März	Hauptversammlung	Restaurant Rössli	Verein für Ornithologie